

Rad-Anzeiger

Nr. 1/2018



- 20 Jahre ADFC Leverkusen
- Verkehrswende
- Radtourenangebot



**BAHNHOF
APOTHEKE**



**IHR GESUNDHEITSPARTNER IN
LEVERKUSEN-KÜPPERSTEG**

**Venenfachcenter
Inkontinenz-Hilfen und Reha-Care
Sportbandagen
Zentrum für Reisemedizin (crm.de)
Homöopathie
Vitalstoff-Apotheke
Orthomolekulare Medizin
Ernährungsberatung
Große Salben- und Rezepturherstellung
Partner für Arbeitsmediziner
Anti-Flusssäure-Gel für Industriekunden**

www.gesundesleverkusen.de

BAHNHOF APOTHEKE

Küppersteger Str. 34 ■ 51373 Leverkusen ■ Tel 0214/66 17 0 ■ team@bahnhofapo-lev.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf unseren Straßen fahren so viele Autos wie nie zuvor. Die ständigen Staus, die uns das Radio meldet, vermiesen uns schon vor dem Einsteigen in das Auto den Tag. Kuriose Ampelschaltungen, die das Fortkommen ausbremsen, Busse sowie die vielen Kleinlaster und Lkw, die die Straßen für sich in Anspruch nehmen, zehren an unseren Nerven. Und dann die vielen Baustellen - wem platzt da nicht der Kragen. NRW ist Stauland Nr. 1. Es ist Zeit, dass sich was ändert. Helfen kann da nur die Verkehrswende. Deutschland braucht die Verkehrswende. Nicht irgendwann oder übermorgen, sondern jetzt. Wir fordern das Fahrradland Deutschland. Jetzt!! Lesen Sie dazu auf Seite 5.

Leverkusen wird in den nächsten 20 Jahren mit den Großbaustellen auf der A 1 und der A 3 leben müssen. Das Umfeld der Autobahnen, also die Stadt und wir, die Bürger, werden enorme Beeinträchtigungen hinnehmen müssen. Wir wissen aus der Vergangenheit, dass das spucken großer Töne (gemeint ist die Stadt- und die Landespolitik) nichts gebracht hat. So lange die Stadtpolitik, und damit sind alle Parteien angesprochen, nicht von ihrer autogerechten Stadt lässt, kommen wir (auch und vor allem mit dem Auto) nicht weiter.

Als kleiner Schritt in die richtige Richtung ist die Besetzung eines städtischen Mobilitätsmanager zu bewerten. Christian Syring, Mobilitätsmanager der Stadt Leverkusen, gab uns im Dezember 2017 in einem Interview Antworten auf wichtige Fragen. Das Interview lesen Sie ab Seite 22.

Nun warten wir auf das erste Mobilitätskonzept, welches die Stadt Leverkusen Ende Januar in Auftrag gegeben hat. Wird darin an die Verkehrswende gedacht? Der ADFC Leverkusen wird darauf achten, dass die Interessen der Leverkusener Radfahrer* ausreichend berücksichtigt werden.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und lieber Leser, in Leverkusen und im Umland vorankommen wollen, ist die beste Alternative das Fahrrad. Mit dem Fahrrad kommen Sie an jedem Stau spielend vorbei. Und auf dem Weg zur Arbeit haben Sie mit dem Fahrrad nicht nur keinen Stau, sondern auch keinen Stress. Wir empfehlen Ihnen, es einmal zu versuchen. Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRzA) ist die beste Gelegenheit, es auszuprobieren.

Dabei empfehlen wir Ihnen auch die Teilnahme beim Stadtradeln 2018 vom 16. Juni bis 7. Juli in Leverkusen. Lesen Sie Näheres auf Seite 19.

Und wenn Sie dann schon am Radeln sind, werden sie unter unseren Radtour-Angeboten bestimmt etwas Passendes finden. Ansonsten radeln Sie doch einfach mal los, unsere Heimat bietet Ihnen allerlei Lichtblicke. Dazu hilfreich ist bestimmt die Übersicht der Brücken und Fähren über den Rhein, aktuell aufgestellt von Arno Groll ab Seite 16.

Nebenbei besteht der ADFC Leverkusen dieses Jahr seit 20 Jahren. Näheres erfahren Sie auf Seite 8.

Übrigens, das Ihnen vorliegende Heft kostet in der Herstellung mehr als 1,00 Euro. Dass wir es kostenlos verteilen können, verdanken wir unseren Anzeigenkunden, denen wir bei dieser Gelegenheit herzlich danken.

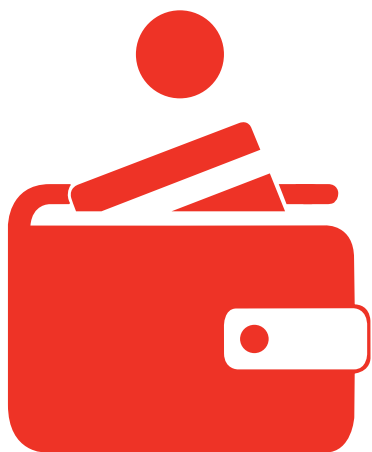
Wir wünschen Ihnen beim Lesen des Rad-Anzeigers viel Spaß und bei ihren Radtouren, allein oder gemeinsam mit dem ADFC, immer ausreichenden Luftdruck in den Reifen.

Kurt Krefft

*Die weibliche Form ist der männlichen Form gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde in einigen Beiträgen die männliche Form gewählt.



Geld zurück ist einfach.



Kaufen Sie bei teilnehmenden Händlern mit Ihrer Sparkassen-Card ein und erhalten Sie bares Geld zurück bei jedem Einkauf.

**Jetzt auf leverkusen.s-vorteile.de
Rabatte entdecken!**

INHALT

Editorial	1
Wir brauchen dringend die Verkehrswende	5
20 Jahre ADFC Leverkusen	8
Radwegbenutzungspflicht	11
Wir suchen Menschen, die sich für die RadfahrerInnen einsetzen möchten	12
Einladung zur Mitgliederversammlung	13
Termine, Messen, Statistik	14
Randnotizen	15
Hinüber und herüber – Rheinübergänge	16
Stadtradeln	19
Mit dem Rad zur Arbeit	20
Interview mit Christian Syring, Mobilitätsmanager der Stadt Leverkusen	21
ADFC-Kalender März – September 2018	24
Radtourenangebot mit Vorbemerkungen	26
Angebot regelmäßige Touren	27
Angebot Tagestouren	29
Angebot Mehrtagestouren	39
„Dem Tourenleiter wird nicht vorgefahren“	40
Regelmäßige Treffen	43
Fahrradsternfahrten	44
Radreisemesse „Rad+Freizeit“ in Bonn	45
Ansprechpartner Stadt Leverkusen	46
Beitrittserklärung ADFC	47
ADFC-Adressen, Impressum	48

*Leverkusens größtes Fahrradfachgeschäft hat eine Indoorbahn, große Marken,
immer überzeugende Spitzenangebote, individuelle Beratung und Service rund um's Rad!*



Aus Liebe zum Rad!



Fahrradcenter Prinz

...freu dich drauf!

Bismarckstraße 67 · 51373 Leverkusen

Tel.: 02 14 | 86 06 094

Öffnungszeiten: 01.03. - 31.08.: Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr

01.09. - 28.02.: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

info@fahrradcenter-prinz.de · www.fahrradcenter-prinz.de

Wir brauchen dringend die Verkehrswende

Wir ersticken am Autoverkehr, an Stickoxiden und an der Gier nach noch breiteren Straßen.

Deutschland braucht jetzt die Verkehrswende und nicht irgendwann. Wir ersticken am Autoverkehr, wir verursachen jeden Tag hunderte Kilometer Staus auf Autobahnen, Bundesstraßen und im städtischen Verkehr. Die Staus lösen sich nicht durch den Bau zusätzlicher Fahrspuren auf. Durch die zusätzlichen Spuren wird mehr Autoverkehr herangezogen. Und irgendwo werden die Fahrspuren wieder geringer, wo weitere Staus vorprogrammiert sind. Es ist keine Lösung. Wir müssen unsere Mobilität überdenken. Wir müssen denen den Platz auf den Straßen geben, die unbedingt auf das Auto angewiesen sind. Und die, die durch Ihre Kurzfahrten (weniger als 10 Kilometer.) die Straßen verstopfen, laden wir ein, sich ein alternatives Verkehrsmittel auszuwählen. Wir können anbieten: Fahrrad und ÖPNV oder zu Fuß.

Diese zwei Verkehrsmittel, Fahrrad und ÖPNV müssen in dem Bundeshaushalt, in den Landeshaushalten und in den kommunalen Haushalten finanziell ausreichend berücksichtigt werden. Statt Autobahnen und Bundesstraßen großzügig auszubauen, muss ein Großteil dieser Mittel in die Verkehrswende gesteckt werden. Und die Verkehrswende braucht das Fahrrad. Mit einer ausreichenden Radverkehrsinfrastruktur kann der größte Teil der Staus vermieden werden. Es reicht nicht aus, Radspuren (Fahrradschutzstreifen) auf die Straßen zu pinseln. Wir brauchen auf den Straßen Radspuren, die sich diese Bezeichnung auch verdienen. „Was in Deutschland als Radspur gilt, würde man in den Niederlanden oder Dänemark bestenfalls als Behelfs-Parkstreifen durchgehen lassen!“, so ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork.

Es drohen Fahrverbote in den Großstädten

Nach einer in Auszügen veröffentlichten Berechnung des CAR (Center Automotive Research) Institutes an der Universität Duisburg-Essen drohen in mindestens zehn deutschen Großstädten Fahrverbote für ältere Dieselfahrzeuge - unter anderem in Köln und in Düsseldorf. Weiter gefährdet sind zum Beispiel auch Leverkusen, Gelsenkirchen, Dortmund und Wuppertal. Um die Stickoxidbelastung in den betroffenen Städten zu reduzieren, nennt der Autoexperte Ferdinand Dudenhöfer in Medienberichten als Maßnahmen nur Fahrverbote und die Umrüstung von Dieselfahrzeugen.

Dazu erklärt Thomas Semmelmann, Landesvorsitzender des ADFC NRW: „In der Diskussion über die Reduktion von Feinstaub in den Städten kommt das Fahrrad als echte Alternative viel zu kurz. Über allem schwebt das drohende Fahrverbot von Dieselfahrzeugen. Hektisch wird nach Lösungen gesucht, wie Dieselfahrzeuge umgerüstet werden können und es wird die Schrottpremie aus der Mottenkiste herausgeholt.“ Das Feinstaubproblem in den Innenstädten könne nur gelöst werden, wenn weniger Auto gefahren wird. „Das sollte aber nicht durch Fahrverbote erreicht werden, sondern durch eine echte Verkehrswende. Wir müssen hin zu mehr Radverkehr und öffentlichen Nahverkehr. 70 Prozent der Wege, die wir täglich mit dem Auto zurücklegen, sind kürzer als 10 Kilometer. Deshalb ist das Fahrrad ein wichtiger Teil der Lösung“, so ADFC-Landesvorsitzender Semmelmann.

Die Stadt Düsseldorf sei auf dem richtigen Weg mit der Einrichtung einer Stabstelle für die Verkehrswende. Semmelmann: „Die Politik sollte die Entschlossenheit an den Tag legen, andere Wege zu beschreiten als nur Flickschusterei veralteter Technologien zu betreiben, die dann

schlimmstenfalls auch noch mit öffentlichen Steuergeldern subventioniert werden. Die wären besser und sinnvoller investiert in den Ausbau einer sicheren und komfortablen Radverkehrsinfrastruktur.“

Fahrradland Deutschland. Jetzt

Deshalb fordert der ADFC:

- Vorrang für Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV!
- 800 Millionen Euro pro Jahr für den Radverkehr!
- Tempo 30 in Ortschaften!
- Qualitätsstandards für Radinfrastruktur!
- Radschnellwege statt Stadtautobahnen!
- Zielgerichtete Verteilung von Finanzmitteln für Radverkehr an Kommunen!
- Verkehr und StVO an Vision Zero (Null Verkehrstote) ausrichten!
- Eine/n Parlamentarische/n Staatssekretär/in fürs Rad!

Hier noch eine Meldung des ADFC-Bundesverbandes vom 7. Februar 2018 im Zusammenhang mit dem Abschluss des Koalitions-Vertrages zwischen SPD, CDU und CSU:

ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: „Ja, es ist gut, dass der Bund auch Radwege abseits von Bundesstraßen finanzieren will. Denn nur getrennt vom schnellen Autoverkehr ist das Radfahren attraktiv. Richtig ist auch, dass die Bundesförderung für Radschnellwege vereinfacht werden soll. Und es ist ein ausgesprochen wichtiger Schritt, dass die Koalition die Straßenverkehrsordnung fahrradfreundlich umgestalten will. Oberste Prämisse muss ‚Null Verkehrstote‘ werden.

Das schwache Bekenntnis, die Bundesmittel für den Radwegebau „als Testlauf“ zu erhöhen, ist eine Frechheit. Schon im ersten Dieseltippel waren 200 Mio. versprochen worden. Die wären immer noch deutlich unterdimensioniert. Deutschland hat einen Infrastruktur-Rückstand

von 30 bis 40 Jahren aufzuholen! Vergeblich suchen wir auch das Bekenntnis zu mehr Qualität im Radwegebau. Was in Deutschland als Radspur gilt, würde man in den Niederlanden oder Dänemark bestenfalls als Behelfs-Parkstreifen durchgehen lassen!“

Konkret fordert der ADFC von der neuen Bundesregierung:

- Die Bundesmittel für den Ausbau der Radinfrastruktur auf mindestens 800 Millionen Euro p.a. anzuheben (vereinbart sind: von bisher 125 Millionen Euro „erhöhen“)
- Radschnellwege umfassend zu fördern und ihnen in Ballungsräumen Vorrang vor dem Autobahnausbau zu geben (letzteres nicht vorgesehen)
- Zweckgebundene Finanzmittel für Kommunen zum Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung zu stellen (bisher nicht geregelt)
- „Vision Zero“ (null Tote im Straßenverkehr) als oberstes Ziel in die Straßenverkehrsordnung aufzunehmen (bisher nicht vereinbart, aber denkbar)
- Orientierung der kommunalen Verkehrspolitik am Leitbild der lebenswerten Stadt (nicht vereinbart, aber Ziel der selbstbestimmten Mobilität für alle)

Wir werden dranbleiben und Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiter informieren. Wenn sie Fragen haben und vielleicht auch mit weiteren Ideen die Verkehrswende vorantreiben möchten, schreiben sie uns oder rufen Sie uns an.

Kurt Krefft

In diesem Beitrag sind einige Passagen den Pressemitteilungen des ADFC-Bundesverbandes und dem ADFC-Landesverband NRW entliehen.



Parkplätze direkt vor dem Geschäft



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 0214 77910

www.fahrradmarkt-leverkusen.de

ADFC Leverkusen wird 20 Jahre

Der Kreisverband Leverkusen des ADFC wurde am 20. Januar 2018 20 Jahre alt und hat (Stand 6. Februar) 520 MitgliederInnen. Gegründet am 20. Januar 1998, setzen sich, damals wie heute, die ehrenamtlichen Aktiven für die Leverkusener RadfahrerInnen ein. Das Spektrum ist vielfältig, Erweiterung des Leverkusener Radnetzes, Verkehrspolitik; Kontakte zu Stadt, Polizei und anderen Behörden, Vereinen und Institutionen; Arbeit mit Schulen, Jugendlichen und Familien, Fahrradtechnik, Öffentlichkeitsarbeit; Fahrradrecht, Radtouren, und, und, und. Ein großer Schwerpunkt ist aktuell die Verkehrswende, an der auch Leverkusen nicht vorbei kommt und die uns in den nächsten Jahren immer wieder beschäftigen wird.

Ein Blick in die Historie

Im Kreisverband ADFC Köln e.V. gab es in den 70er-Jahren eine ADFC- Ortsgruppe Leverkusen mit dem Ortsgruppensprecher Hans-Heinrich Pahl, der 1988 die Ortsgruppe wegen Unstimmigkeiten mit dem ADFC Köln (ja, ja, das liebe Geld) auflöste und den Allgemeinen Leverkusener Fahrrad-Club (ALFC) gründete, aus dem die „Fahrradfreunde Leverkusen“ hervorgingen, die in diesem Jahr sogar ihren 30. Geburtstag feiern werden.

1989 starteten die Leverkusener ADFC-Mitglieder Achim Jäger (heute Inhaber des Fahr-

radfachhandels „Pedale“ in Opladen) und Thomas Remmel die Initiative zur Neugründung einer ADFC-Ortsgruppe Leverkusen. Zum ersten Treffen in Opladen kamen u.a. Heinz Boden, Sigrid Ernst, Bernd Fuchs, Roland Heller, Peter Herd und Klaus Schäfer zusammen. Die neue Ortsgruppe wurde von Heinz Boden (den späteren langjährigen Vorsitzenden) geleitet.

Zusammen mit dem Kölner ADFC wurden Fahrradmärkte und Reisebörsen in Köln und Leverkusen (zuerst 1991 im Landrat-Lucas-Gymnasium, ab 1992 im Forum, später im Alkenrather Bürgerzentrum und ab 1997 im „Lindenhof“) veranstaltet. Die angebotenen Radtouren wurden im Kölner Fahrradmagazin „FahrRad“ und ab 1992 in der von Sigrid Ernst und Bernd Fuchs gestalteten „L Leverkusener Fahrradkultur“ angekündigt.

Der Aktivenkreis in Leverkusen wuchs um weitere Mitglieder, die sich für die Radverkehrssituation in Leverkusen einsetzten (z.B. Marie-Agnes Kratz, Peter Herd, Torsten Link, Monika Geers), Radtouren anboten (z.B. mit Jürgen Renkel, Thomas Müller, Marita Friese, und Heinz Schröder), MTB-Touren leiteten (mit Roland Heller, Wilfried Dannewald und

Vorstand 1998 (v.l.) Heller, Boden, Mittelmeyer





Wolfgang Krug) und Radreisen durchführten (u.a. mit Tjeerd Mittelmeyer, Peter Garbe und Reinhard Schulte). Zudem zogen die mit der VHS Leverkusen veranstalteten Diavorträge im Gartensaal des Museum Morsbroich viele Besucher an.

Der Aktivenkreis der Leverkusener Ortsgruppe beschloss nach neuerlichen Problemen mit dem ADFC-Kreisverband Köln sich als eigener Kreisverband selbständig zu machen. Die Organisation und Verwaltung des neuen Kreisverbandes Leverkusen wurde von Köln ebenso unterstützt wie vom Bundesverband aus Bremen. Die Einladung zur Gründung des Kreisverbandes Leverkusen wurde am 16. Dezember 1997 an alle 315 Mitglieder, die in Leverkusen wohnen, gesendet. Die Satzung sah vor, dass 32 Mitglieder (also 10 %) anwesend sein mussten, die für die Gründung stimmen.

Gründungsversammlung

Zur Gründungsversammlung am 20. Januar 1998 kamen, zur Überraschung des anwesenden ADFC-Vorstand Köln, 60 Leverkusener ADFC-Mitglieder. Ihre Anwesenheit wurde nach den Formalien der Kreisverbandsgründung mit einem Diavortrag über eine Alpen-Radreise belohnt.

Der gewählte Vorstand bestand aus dem 1. Vorsitzenden Heinz Boden, dem 2. Vorsitzenden Tjeerd Mittelmeyer und dem Schatzmeister Roland Heller. Der Vorstand setzte sich

Vorstand seit 2002 (v.l.) Juedt, Kratz, Boden

ab April 2002 neu zusammen: Heinz Boden blieb 1. Vorsitzender, Marie-Agnes Kratz wurde 2. Vorsitzende und Bernd Jüdt übernahm die Aufgabe des Schatzmeisters.

Auf der Gründungsversammlung wurde beschlossen, ein eigenes Fahrradmagazin zu erstellen. Bernd Fuchs und Sigrid Ernst konnten im Januar 1999 den ersten „L Leverkusener Rad-Anzeiger“ herausgeben. Die Redaktion wechselte 2004 zu Gerd Schriefer und Wolfgang Vonhausen, die diese Aufgabe dann an Manfred George und Dieter Lotze weitergaben. Zwischenzeitlich ab 2014, übernahm Anno Groll und ab 2016 Heinz Boden die Verantwortung. Aktuell gestaltet Kurt Krefft den Rad-Anzeiger. Bernd Fuchs und Sigrid Ernst erstellten ab 2000 die Internetplattform www.adfc-lev.de, ab Juni 2009 folgte ein monatlicher Newsletter zur Information an die Leverkusener Mitglieder.

Am 19. Juli 2017 verstarb im Alter von 71 Jahre der 1. Vorsitzende des ADFC Leverkusen, Heinz Boden. 1984 in den ADFC eingetreten, war Heinz Boden 1998 Gründungsmitglied und seitdem 1. Vorsitzender des ADFC Leverkusen. Heinz Boden hinterlässt durch sein großartiges Engagement tiefe Spuren.

Sigrid Ernst



Abfall-App

Mobil, überall und jederzeit!

Erinnerungsfunktion

Nie wieder vergessen die Tonne rauszustellen!

Containerstandorte

Containerstandort gesucht? Hier finden Sie eine Karte mit allen Standorten.

Sperrmüllanmeldung

Bestellen Sie Sperrmüll bequem von unterwegs.

Tonne nicht geleert

Sollten wir eine Tonne mal übersehen haben, informieren Sie uns direkt.

Tel 0214 8668-668
abfallberatung@avea.de



avea
Ihr kommunaler Partner

Radwegbenutzungspflicht

Es hat sich im Straßenverkehr etwas geändert. Schon bemerkt?

Dem aufmerksamen Radler wird aufgefallen sein, dass die Radwegbenutzungspflicht schon an vielen Stellen der Stadt aufgehoben und damit die Anzahl der benutzungspflichtigen Radwege erheblich reduziert wurde. Viele Radfahrende scheinen das aber noch nicht bemerkt zu haben, oder sie trauen sich nicht, auf der Fahrbahn zu fahren. Aber auch vielen Autofahrern scheint es noch nicht aufgefallen zu sein. Die Radwegbenutzungspflicht (StVO § 2, 4) gilt nur dann, wenn der Radweg durch das Zeichen 237 (StVO, Anlage 2, Abschnitt 5, Sonderwege) gekennzeichnet ist. Ist das Zeichen, wie an der Bismarckstraße, an der Manforter Straße und an der Robert Blum Straße abgehängt, so gilt dort die Radwegbenutzungspflicht nicht mehr. Sehr oft kann man als Radler erleben, dass man aus einem überholenden Auto „Radweg“, oder „Radweg benutzen“, „auf dem Radweg fahren“, oder ähnliches zugerufen bekommt. Als ich neulich an einer Rot zeigenden Ampel anhielt, sagte ein neben mir haltender Autofahrer, ich möge doch auf dem Radweg fahren. Als ich ihm erklärte, dass es diesen Radweg nicht mehr gibt, war er ganz erstaunt.

Nun sind wir ja alle Gewohnheitstiere. Wir Radler sind an den Radweg gewöhnt und fahren weiter dort, obwohl wir das nicht mehr müssen, weil wir gar nicht wahrgenommen haben, dass die bekannten blauen Schilder nicht mehr da sind, die uns zum Fahren auf dem Radweg dort verpflichten. Und ähnlich geht es dem Autofahrer. Er ist daran gewöhnt, dass in der betreffenden Straße kein Radler auf der Fahrbahn ist und regt sich dann über den sich vermeintlich falsch verhaltenden Radler auf.

Neulich bekam ich mit, wie zwei Bekannte sich empört darüber unterhielten, dass auf der Bismarckstraße einige Radfahrer „ganz dreist“ auf der Fahrbahn unterwegs gewesen sind. Ich habe mir erlaubt, sie darauf aufmerksam zu machen, dass es schon seit Jahren ein entsprechendes Urteil des Bundesverwaltungsgerichts gibt, welches die Stadt jetzt umsetzt. Ihr Kommentar dazu: „Da hamma noch nix von jehört“!

Hier hätte eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Leverkusen allen gut getan und unter Umständen solche oben genannten Bemerkungen (mit Ausnahme der Unverbesslichen) vermeiden geholfen.

Peter Herd

HIRO BIKE

... Fahrrad und mehr!



HIRO BIKE GmbH
Alsenstr. 1a / Ecke Bismarckstr.
51373 Leverkusen
Tel. 0214 - 2060441
Fax. 0214 - 2060443

www.hirobike-lev.de
info@hirobike-lev.de

Wir suchen Menschen, die sich für die RadfahrerInnen einsetzen möchten

Der ADFC Leverkusen setzt sich seit Gründung 1998 für die Rechte der RadfahrerInnen ein. Die Aufgaben sind vielfältig, sie umfassen neben der Organisation und Verwaltung des Vereins, die Themen: Kontakte zum Kommunalparlament und zur Stadt, sowie zur Polizei und anderen Behörden, Vereinen und Institutionen, die Erweiterung des Leverkusener Radnetzes, die kommunale Verkehrspolitik, die Arbeit mit Schulen, Jugendlichen und Familien, die Fahrradtechnik, die Öffentlichkeitsarbeit, das Fahrradrecht, Organisation von Radtouren (Tagestouren und Mehrtagestouren), Besetzung der Info-Stände und Gebrauchtfahrradmärkte.

Der große Schwerpunkt ist in den nächsten Jahren die Mitgestaltung der Verkehrswende, an der auch Leverkusen nicht vorbei kommen wird.

Wir sind bis jetzt ein kleiner Kreis aktiver RadfahrerInnen, die weitere Gleichgesinnte suchen, um gemeinsam die Rechte und Interessen der RadfahrerInnen von der Kommunalpolitik (Stadtrat) einzufordern.

In jedem Verein, in jeder Bürgerinitiative oder in Vereinigungen jeglicher Art hängt der Erfolg von dem Engagement der Menschen ab, die das gleiche Ziel verfolgen.

Um den vielen Anforderungen im Verein gerecht zu werden, sei es, dass sie von außen (Stadtverwaltung, Politik, Polizei, radfahrinteressierte Bürger) an uns herangetragen werden oder wir sie uns selber auferlegen, um möglichst viel für das Radfahren in Leverkusen zu erreichen oder um den Spaß am Radfahren auch an andere weiter zu vermitteln, suchen wir neue aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die einzelne vorhandene Aufgaben übernehmen oder neue Ideen in den ADFC Leverkusen einbringen wollen. Wir brauchen

ehrenamtlich tätige Menschen, ohne die jeder Verein ein harmloser Papiertiger ist.

Deshalb suchen wir Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser. Wir brauchen Sie, mit Ihrem Wissen, Ihren Erfahrungen, mit Ihrem gesunden Menschenverstand und mit Ihrem Engagement. Worauf warten Sie? Mischen Sie kräftig mit.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder wenn Sie einfach nur neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch zu unserem Aktiven-Treff, jeden 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Str. 11, in Manfort. Sie sind uns herzlich willkommen.

Sie können sich aber auch an der Diskussion zum Thema „ADFC-Lev 2020 – neu, anders, bewährt“ beteiligen: jeden 4. Mittwoch im Monat um 18 Uhr, ebenfalls im Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Str. 11, in Manfort. Dabei kann jeder seine Ideen einbringen und auch selbst die eigenen Ideen im Verein ausprobieren und umsetzen, ohne Mitglied im ADFC zu sein. Unter Umständen auch zeitlich begrenzt, ohne sich über Jahre zu binden. Die Aktiven des ADFC Leverkusen werden die „Ideenschmiede“ begleiten. Ideen können zu allen Themen eingebracht und bearbeitet werden: Verkehrspolitik; Kontakte zu Stadt, Polizei und anderen Vereinen und Institutionen; Arbeit mit Schulen, Jugendlichen, Familien; Fahrradtechnik; Öffentlichkeitsarbeit; Fahrradrecht; Radtouren und vieles mehr. Und schließlich können Sie auch die Aktiven im ADFC Leverkusen ansprechen oder sich an die zahlreichen Ansprechpartner wenden, die auf der letzten Seite dieses Heftes aufgeführt sind.

Wir freuen uns auf Sie!

KK

An alle Mitglieder des ADFC Leverkusen e. V.

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie hiermit gemäß § 8.3 der Satzung des ADFC Leverkusen e.V. zur ordentlichen Mitgliederversammlung für

Dienstag, den 17. April 2018, um 19:00 Uhr

in das Pfannkuchenhaus „Haus Ferger“, Leverkusen-Schlebusch, Bergische Landstraße 25, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers
5. Bericht des Vorstandes für 2017 mit anschließender Aussprache
6. Kassenbericht des Schatzmeisters für 2017 mit anschließender Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer/Kassenprüferinnen
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl eines/einer Vorsitzenden/Vorsitzende
11. Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden/stellv. Vorsitzende
12. Wahl eines/einer Schatzmeisters/Schatzmeisterin
13. Wahl eines/einer Kassenprüfers/Kassenprüferin
14. Wahl des/der Delegierten für die Landesversammlungen des ADFC NRW
15. Vorstellung, Beratung und Beschluss des Haushaltes 2018
16. Beratung und Beschlussfassung über die fristgerecht eingegangenen Anträge
17. Planungen für 2018/2019
18. Verschiedenes (Mitteilungen und Anfragen)

Anträge zum Punkt 16 sind schriftlich bis zum 27. März 2018 an den ADFC Leverkusen e.V., c/o Marie-Agnes Kratz, Bamberger Straße 14, 51375 Leverkusen, zu senden.

Mit freundlichen Radlergrüßen
Marie-Agnes Kratz, Vorsitzende

Das Pfannkuchenhaus „Haus Ferger“ ist nicht nur gut mit dem Fahrrad zu erreichen, sondern auch mit den Bussen des VRS, Bushaltestelle Von-Diergardt-Straße

Termine und Veranstaltungen 2018 in NRW

1. Mai – 31. August

Aktion: Mit dem Rad zur Arbeit

16. Juni - 7. Juli

Aktion: Stadtradeln in Leverkusen

8. Juli

28. Euskirchener Burgenfahrt

19. -22. Juli

NRW-Radtour, Anmeldung unter
www.nrw-radtour.de

27. - 29. Juli

Rad am Ring am Nürburgring

12. August

Grenzenlos Kyll-Radweg,
Büllingen-Jünkerath, 29 km

Aktionen Autofreie Täler in unserer Nähe

24. Mai

WIEDer ins Tal, L 255 Neuwied-Seifen, 50
km, 10-17 Uhr

„Happy Mosel“ findet nicht mehr statt!

10. Juni

Tour de Ahrtal, B 258 Blankenheim-Dümpel-
feld, 45 km, 10-18 Uhr

17. Juni

Jedem sayn Tal, Selters-Bendorf-Sayn, 25 km,
10-18 Uhr

24. Juni

Tal to Tal - Autofreies Rheintal, B 42 Koblenz-
Bingen und Lahnstein-Rüdesheim, 65 km,
10-18 Uhr

1. Juli

Autofreies Siegtal, B 62/L 333, Siegburg-Net-
phen, 130 km, 9-18 Uhr

15. Juli

Kylltal Aktiv, L 24 Kyllburg-Burg-Lissingen,
26 km, 10-18 Uhr

Nähere Informationen im Internet.

Die wundersame Welt der Statistik

Die Welt der Statistik - ein sehr interessantes,
mitunter trockenes oder sogar unglaubwür-
diges Thema. Wir nehmen es aber auf die
leichte Schulter und betrachten deshalb nur
unsere Zahlen, die uns vorlagen:

Der ADFC Leverkusen hat 520 Mitglieder,
und im Jahr 2017 wurden von den 12 Rad-
tourenleiterInnen 73 Radtouren mit 6104 km
angeboten. An diesen Touren nahmen 953
Personen, darunter einige Gäste, teil, die ins-
gesamt 69.863 Kilometer zurücklegten.

Fahrrad- und Touristikmessen 2018

10. - 11. März

Drahtesel-Messe, Bielefeld, Stadthalle

18. März

20. Rad + Freizeit, ADFC-RadReisemesse,
Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle

6. - 8. April

E-BIKE Festival, Dortmund,
Innenstadt Fußgängerzone

7. - 8. April

Cyclingworld, Düsseldorf, Areal Böhler,
Hansaallee 321

22. April

Bergische Velo 2018,
Nordbahntrasse, Mirker Bahnhof

1. Mai

LEVRad, Leverkusen, an der Ostermann-
Arena, gegenüber der BayArena

17. Juni

RadAktiv, Düsseldorf, untere Rheinwerft

17. Juni

RadAktiv, Düsseldorf, untere Rheinwerft

Randnotizen

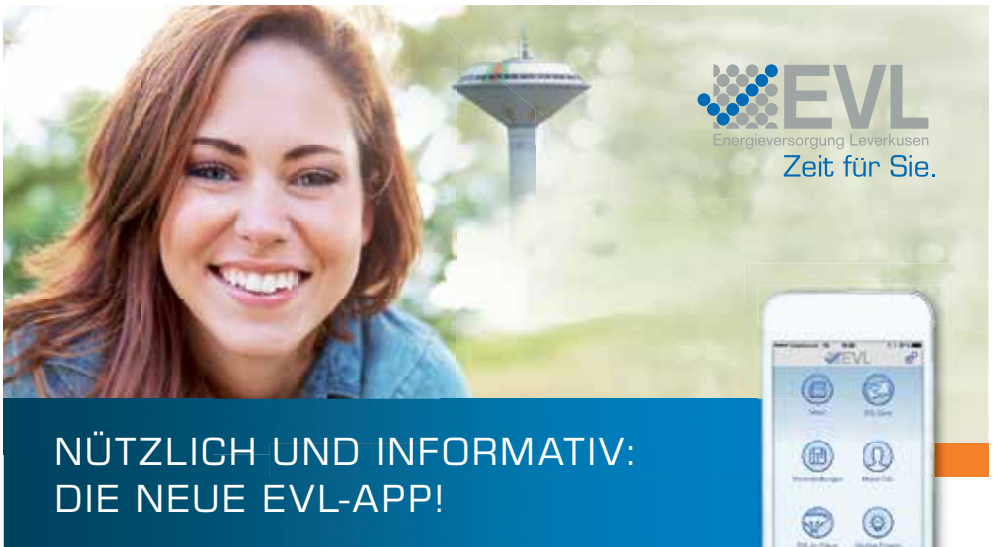
Tourenportal: Der ADFC wird das ADFC-Tourenportal Ende April 2018 schließen. Mittlerweile gibt es viele weitere attraktive Angebote für die Radroutenplanung im Internet und als App, so dass sich der ADFC aus diesem Markt zurückzieht. Radfahrer, die eine Radtour in NRW planen, können den www.radroutenplaner.nrw.de nutzen. Für Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern gibt es ähnlich gute Radtourplaner.

Trassentreffen: Am 10. Juni 2018 findet das von elf bergischen Städten organisierte Trassentreffen statt. Mit dem Fahrrad durch elf Städte. Entlang der Bahntrassen bieten die Städte wieder kleinere und größere Veranstaltungen rund um die Themen „Bahntrassen“ und „Radwanderwege“ an. Besucher haben die Möglichkeit, entlang der Trasse von Veranstaltungsort zu Veranstaltungsort zu radeln und sich vor Ort über die Trassen, Fahrradfahren und verschiedene regionale Vereine zu informieren. Im Rahmen einer Stempelaktion sind wieder viele tolle Preise zu gewinnen. In Leverkusen ist ein Info-Stand des Fördervereins

Balkantrasse am Anschlusspunkt Obere Straße eingerichtet. Neu in diesem Jahr ist eine Stempelstation bei Campana Radsport, Industriestraße 53 in Burscheid. Im Rahmen des Trassentreffens findet dort ein E-Bike Test-Tag statt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.trassen-treffen.de.

Autobahnbrücke Leverkusen: Die Überquerung auf der nördlichen Seite der Brücke ist seit dem 2. Januar nicht mehr möglich. Als schlechtere Alternative bleibt jetzt nur noch die engere südliche Brückenüberquerung. Der Wunsch nach einer adäquaten Umleitung zwischen der südlichen Überquerung und dem Neulandpark wurde an die Stadt herangetragen. Änderungen der Baustellenführung werden im Internet www.a-bei-lev.nrw.de bekanntgegeben.

Reisebericht Ostsee 2017: Unser ADFC-Mitglied Uli hatte vom 25. April bis 1. Juli 2017 (mit Unterbrechung vom 6. - 27. Mai) eine 4053 km lange Ostseetour unternommen. Sein Reisebericht kann im Internet auf seiner Seite unter [www.tandemfreunde.de/Ostsee 2017](http://www.tandemfreunde.de/Ostsee%202017) nachgelesen werden. Es ist ein sehr packender Bericht mit sehr guten Bildern untermalt.



EVL
Energieversorgung Leverkusen
Zeit für Sie.

**NÜTZLICH UND INFORMATIV:
DIE NEUE EVL-APP!**



SOFORT AUFS HANDY LADEN!
evl-gmbh.de/app

Die Brücken und Fähren des Rheins zwischen Bad Breisig und Düsseldorf

Zusammengestellt von Arno Groll. Die Zahl vor der Fähre/Brücke gibt den Stromkilometer an. Die Angaben der Fähren beziehen sich auf die Saison von April bis September 2018. Der Preis ist im Januar für einen Erwachsene mit Fahrrad und einfache Fahrt dem jeweils aktuellen Tarif entnommen. Beachten Sie bitte, dass sich die Angaben zu Fahrzeiten und Preise jederzeit ändern können.

624,0 km Bad Breisig – Bad Hönningen

Autofähre „Sankta Maria“, an allen Tagen 7 - 23 Uhr, 1,50 Euro, <http://www.fae-hre-badhoenningen.de/>

630,0 km Remagen-Kripp – Linz (Rh)

Autofähre „St. Johannes“ und „Linz-Remagen“, alle Tage 6 - 24 Uhr, 1,50 Euro, <http://www.rheinfaehre-linz-remagen.de/>

634,0 km Remagen – Erpel

Personen- und Fahrradfähre „Nixe“, Mo-Fr 13.30 - 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertags 12.30 - 18 Uhr, 1,50 Euro, <http://www.rheinfaehre-linz-remagen.de/>

640,0 km Bad Honnef – Rolandseck

Autofähre „Siebengebirge“, Mo-Sa: 6.30 - 21 Uhr; Sonn- und Feiertags 8 - 21 Uhr; 1,50 Euro, <http://www.fae-hre-honnef.de/>



Autofähre Siebengebirge

645,1 km Bonn-Mehlem – Königswinter

Autofähre „Königswinter IV“, Mo-Sa: ca. 5.45 - 21.35 Uhr, Sonn- und Feiertags 7.45 - 21.35 Uhr, 1,70 Euro, <http://www.fae-hre-koenigs-winter.de/>

647,7 km Bad Godesberg – Niederdollendorf

Autofähre „Konrad Adenauer“ und „St. Christopherus II“, Mo-Sa: 6.05 - 20.45 Uhr, Sonn- und Feiertags 8.05 - 20.45 Uhr, 1,60 Euro, <http://www.rheinfaehre-godesberg.de/index.php>

651,4 km Konrad-Adenauer-Brücke/Südbrücke

beidseitiger Rad- und Fußweg

654,4 km Bonn – Beuel

Personen- und Fahrradfähre „Rheinnixe“, Mo-Fr: 7.40 - 18.10 Uhr, Wochenende und Feiertags 9.10 - 18.10 Uhr; von Mai bis August abends eine Stunde länger, 2,40 Euro, <http://www.rheinnixe.com/>

654,9 km Kennedybrücke, beidseitiger Rad- und Fußweg

657,1 km Friedrich-Ebert-Brücke, beidseitiger Rad- und Fußweg

659,9 km Graurheindorf – Mondorf

Autofähre „Mondorf“, Mo-Fr: 6.30 - 20 Uhr, Wochenende 9 - 20 Uhr, 1,60 Euro, <http://www.rheinfaehre-mondorf.de>

668,8 km Wesseling – Niederkassel-Lülsdorf

Personen- und Fahrradfähre „RheinSchwan“ Mo-Fr 6 - 19 Uhr, Samstag 9 - 19 Uhr, Sonntag 10 - 19 Uhr, 2,00 Euro, <http://www.stadtwerke-niederkassel.de/magazin/magazin.php?menuid=21&topmenu=21>

676,7 km Köln-Weiß – Köln-Züндorf

Personen- und Fahrradfähre „Krokolino“, Mo-Fr 11 - 19 Uhr, Wochenende 10 - 20 Uhr, 2,00 Euro, <http://www.fae-hre-koelnkrokodil.de/>

683,8 km Rodenkirchener Brücke, (Autobahnbrücke) beidseitiger Rad- und Fußweg

685,7 km Südbrücke, (Eisenbahnbrücke) eng – schwieriger Zugang

687,3 km Severinsbrücke, beidseitiger Rad- und Fußweg

687,9 km Deutzer Brücke, beidseitiger Rad- und Fußweg

688,5 km Hohenzollernbrücke, (Eisenbahnbrücke) südseitig mit dem Rad befahrbar

688,7 km Köln - Köln-Deutz, Personen- und Fahrradfähre „Strolch“. 4,50 Euro (tel. Auskunft), die Fahrzeiten stehen leider erst im März fest (Auskunft Weisbarth Fahrgastschiff GmbH, Wesseling)

690,2 km Zoobrücke, (Schnellstraße) beidseitiger Rad- und Fußweg

691,9 km Mülheimer Brücke, beidseitiger Rad- und Fußweg

701,4 km Leverkusener Autobahnbrücke, südliche Brückenseite Rad- und Fußweg, die nördliche Seite ist wegen dem Neubau der Brücke gesperrt.

705,3 km Langel – Leverkusen-Hitdorf

Autofähre „Fritz Middelanis“, April bis September Mo-Fr. 6 - 19.30 Uhr, Samstag 9 - 19.30 Uhr, Sonn- und Feiertags 10 - 19.30 Uhr; 2,00 Euro

<http://www.hgk.de/leistungen/rheinfaehre/preise>



Autofähre „Fritz Middelanis“

714,0 km Monheim – Dormagen

Personen- und Fahrradfähre „PIWIPP“, Ende März bis Mitte Oktober an allen Wochenenden und Feiertagen bei schönem Wetter von 10.30 - 18 Uhr, 2,00 Euro (und Spende) <http://www.piwipp-boot.de/>

718,0 km Zons - Düsseldorf-Urdenbach

Auto- und Fahrradfähre „Niederrhein“, Mo-Fr 6:15 - 21 Uhr, Wochenende 9 - 21 Uhr, 2,00

Euro; <http://www.faehre-zons.de/>

729,3 km Neuss-Uedesheim – Düsseldorf-Himmelgeist

Personen- und Fahrradfähre „Maria-Franziska“, nur Wochenende und Feiertage (außer 16.+23.07.), 2,00 Euro; Info 0177/6530000, <https://www.rhein-faehre.de/>

732,4 km Fleher Brücke (Autobahnbrücke) beidseitiger Rad- und Fußweg nur je 2,75m breit

737,0 km Josef-Kardinal-Frings-Brücke beidseitiger Rad- und Fußweg

738,0 km Hammer Eisenbahnbrücke - nicht befahrbar

743,5 km Rheinkniebrücke beidseitiger Rad- und Fußweg

744,7 km Oberkasseler Brücke beidseitiger



Düsseldorfer Altstadtufer

Rad- und Fußweg

746,6 km Theodor-Heuss-Brücke beidseitiger Rad- und Fußweg

752,0 km Flughafenbrücke (Autobahnbrücke) beidseitiger Rad- und Fußweg

755,1 km Langel – Kaiserswerth

Autofähre „Michaela II“; April bis Oktober: Mo-Fr: 7 - 19 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertags: 9 - 19 Uhr, (14.04.-13.10. bis 20 Uhr); 2,00 Euro <https://www.rhein-faehre.de/>

Nützliche Links:

http://www.rheinradweg.net/no_cache/info_service/rheinfaehren.html

<http://fahren-rhein.de/fahren-am-niederrhein/>

Arno Groll

Mach mal Pause!
„Frühstück oder Kaffee“



HANS - JOACHIM
CURTIUS

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFÉ

Frühstück für den kleinen und großen Appetit, zeitlich unbegrenzt

Bergische Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne

Apfelstrudel nach Großmutter's Rezept mit Vanillesoße

Große Kuchenauswahl am Buffet

Mo - Sa von 7.00 - 18.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Saarstraße 69 • 51375 Leverkusen • Telefon: 0214 - 5 15 62 • Fax: 0214 - 5 79 74

Wupperstraße 13-15
Leverkusen-Rheindorf

**RADSPORT
MITTELSTÄDT**

Tel. 0214 8 200 900
info@mittelstaedt.de

E-BIKES – PEDELECS – BIKES

BIKE LEASING

WIE ARBEITNEHMER & ARBEITGEBER
KRÄFTIG SPAREN KÖNNEN:



www.bikeleasing.mittelstaedt.de

- schon ab ca. 25 EUR mtl.
- bis zu 52% Ersparnis
- mit Rundumschutz

Wir arbeiten u.a. mit folgenden Leasing-Partnern: **eurorad / lease a bike / JobRad**

Stadtradeln 2018 in Leverkusen vom 16. Juni bis 7. Juli

Ziele der Kampagne sind, BürgerInnen zur Benutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen. Das STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, so dass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivste Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und RadlerInnen in den Kommunen selbst. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sammeln sie möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich sowie privat. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen und Familien können Teams bilden. Während der dreiwöchigen Aktionsphase buchen die RadlerInnen die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer über den sogenannten Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf der STADTRADELN-Internetseite www.stadtradeln.de veröffentlicht, sodass Teamvergleiche innerhalb der Kommune als auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen. Leistungen der einzelnen TeilnehmerInnen, mit Ausnahme der STADTRADLER-STARS, werden nicht öffentlich dargestellt.

Teilnehmen können alle Leverkusenerinnen und Leverkusener, aber nicht nur diese: Alle, die in Leverkusen arbeiten, einem Leverkusener Verein angehören, zur Schule gehen oder studieren, können überdies ein Team bilden oder sich einem bestehenden Team anschließen - wobei schon zwei Menschen als Team gelten. Die Kilometer müssen dabei nicht einmal in Leverkusen geradelt werden. Auch Radkilometer der registrierten Teilnehmer im Urlaub oder bei einer Radtour gelten in diesem Zeitraum.

Die gefahrenen Radkilometer werden online eingetragen. Kein Teammitglied muss jeden Tag radeln und auch nicht jeden Weg mit dem Rad zurücklegen. Sinn der Sache ist aber schon, häufiger diese Art der Fortbewegung

auszuprobieren. Am Ende des Zeitraums zählen alle gefahrenen Teamkilometer Leverkusens zusammen und gehen in den Wettbewerb mit anderen Kommunen.

Das STADTRADELN soll das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad weiter als alltagstauglich etablieren und auf Dauer die Rahmenbedingungen dafür verbessern. Daher sind auch explizit die Politiker als Teilnehmer angesprochen, denn gerade sie sollen Radwege, Ampelschaltungen für Radfahrer und die Ausschilderung erfahren, um für eine Verbesserung dieser Infrastruktur sensibilisiert zu werden.

Die Teilnahme ist völlig kostenlos! Lediglich die eigene Muskelkraft muss man selber investieren.

Im letzten Jahr wurden in Leverkusen von 1082 TeilnehmerInnen, mit 178.424 Fahrradkilometer und 25.336 kg Kohlendioxid vermieden.

Der ADFC hatte sich, wie auch 2016 und 2017, mit einem eigenem Team beim Stadtradeln angemeldet und mit 45 Teilnehmern 18.309,9 gefahrenen Radkilometer rund 2.600 kg Kohlendioxid vermieden.

Leider radelten letztes Jahr nur zwei Mitglieder des Kommunalparlamentes mit. Eigentlich ein Armutszeugnis, welches sich in diesem Jahr hoffentlich nicht so wiederholen wird. Deshalb rufen wir unsere VertreterInnen im Stadtparlament auf, dieses Jahr zahlreich bei der Aktion mitzumachen und damit gleichzeitig ihren Willen zur Verkehrswende zu bekunden. Die Gewinner beim Stadtradeln sind das Klima, die Umwelt und wir alle! Denn jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, vermeidet 142 g CO₂ (Angabe des Umweltbundesamtes) Ausstoß für die Umwelt, trägt zu weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen sowie weniger Lärm bei und führt zu lebenswerten Städten und Gemeinden!

Alle Details zum Mitmachen und Anmelden für das Stadtradeln in Leverkusen gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de und beim ADFC Leverkusen unter der Tel. 0214/21312

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRzA)

2017 haben in NRW mehr als 24.000 Menschen an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen. Die gemeinsame Aktion von AOK und ADFC, die es seit 16 Jahren gibt, fand von Mai bis August 2017 statt. Teilnahmebedingung ist jeweils, in diesem Zeitraum an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Fast zeitgleich lief die Aktion „Stadtradeln“, die vom Klimabündnis organisiert wird und 2017 zum zehnten Mal stattfand. Hier galt es an 21 Tagen in die Pedale zu treten, um möglichst viele Kilometer für mehr Klimaschutz und Radverkehrsförderung zu erradeln.

Infos und Registrierung im Internet unter: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Beide Aktionen haben das Ziel, mehr Menschen auf das Rad zu bringen, aus gesundheitlichen und ebenso aus Klimaschutz-Gründen und werden vom ADFC NRW als offizieller Kooperationspartner unterstützt. „Wir freuen uns, dass es 2017 gelungen ist, so viele Menschen aufs Rad zu bringen wie noch nie. Langfristig wünschen wir uns aber, dass diese Menschen nicht nur innerhalb eines Aktionszeitraums mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, sondern das ganze Jahr hindurch. Dies gelingt nur, wenn wir die richtige Radverkehrsinfrastruktur und eine fahrradfreundliche Atmosphäre schaffen“, erklärt Thomas Semmelmann, Landesvorsitzender des ADFC NRW.

Der Landesverband wird daher auch 2018 auf seine Forderungen pochen, die er 2017 anlässlich der Landtagswahl aufgestellt hat. Darüber hinaus wird der ADFC NRW das Thema „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in NRW weiter forcieren. „Nur so kommen wir dem Ziel der Verkehrswende näher. Gerne bieten wir Planern, Städten und Kommunen unsere Expertise an. Darüber hinaus beraten wir gerne Arbeitgeber, die sich als fahrradfreundlich zertifizie-

ren lassen wollen“, so Semmelmann.

Der diesjährige Aktionszeitraum endet zum 31. August 2018. Wenn Sie das Aktionsziel von 20 Radtagen erreicht und den Aktionskalender bis spätestens 18. September vollständig ausgefüllt haben, nehmen sie automatisch an den Preisverlosungen teil. Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Machen Sie Ihren Arbeitsweg zur Fitness-Strecke, radeln Sie im Sommer zur Arbeit. Schon 30 Minuten Fahrradfahren am Tag fördern Ihre Gesundheit. Frische Luft und Bewegung wecken die Lebensgeister. Machen Sie den Weg zur Arbeit zu Ihrem persönlichen Fitnessprogramm:

- Die Aktion läuft vom 1. Mai bis zum 31. August 2018.
- Die Leistungserfassung startet ab Mai. Neuregistrierungen sind auch danach jederzeit möglich.
- Die Teilnahme ist völlig kostenfrei.
- Sie radeln von zu Hause zur Arbeit - auch Teilstücke, kombiniert mit Bus oder Bahn, zählen.
- Schon mit 20 Arbeitstagen per Rad können Sie attraktive Preise gewinnen.
- Zudem winken Zusatzchancen bei den Monatsgewinnspielen.



Interview mit Christian Syring, Mobilitätsmanager der Stadt Leverkusen

Herr Syring, Sie sind seit 15. Mai 2017 Mobilitätsmanager der Stadt Leverkusen. Welche Aufgaben haben Sie als Mobilitätsmanager?

Syring: Menschen, die in den Zentren und an Hauptverkehrsstraßen wohnen bzw. arbeiten, leiden häufig unter den Folgen der „autogerechten Stadt“. Enge und zugeparkte Geh- und Radwege, zu viel Lärm und Luftschadstoffe sowie fehlende Aufenthaltsflächen. Wie kann es gelingen, fahrende und parkende Autos einzudämmen? Wie muss der öffentliche Raum gestaltet sein, dass Menschen gerne zu Fuß gehen, Rad fahren oder den öffentlichen Verkehr nutzen? Wie muss die „Verkehrswende“ gestaltet werden?

Dies beschreibt in kurzer Form das Aufgabengebiet eines Mobilitätsmanagers. Viele gute Aktivitäten gibt es hierzu bereits in der Verwaltung. Meine Aufgabe ist es, diese unterschiedlichen Vorhaben zu erfassen, zu koordinieren und neue Handlungsfelder aufzuzeigen.

Die bestehenden Verkehrsprobleme können nicht mit den bisherigen Ansätzen und Lösungen bewältigt werden. Ein Umdenken im Verkehrsverhalten ist dringend erforderlich. Eine Herausfor-



Enge in den Städten Quelle: ADFC Gerhard Westrich

derung ist in Anbetracht der Haushaltssituation Leverkusens allerdings unter anderem die Finanzierbarkeit der erforderlichen Maßnahmen.

Sie waren vorher Leiter des Fachbereiches Tiefbau und gleichzeitig Fahrradbeauftragter. Welchen Stellenwert hat der Fahrradverkehr in Ihrer neuen Tätigkeit?

Syring: Im Rahmen der Verkehrswende kommt dem weiteren Ausbau des Radverkehrs eine bedeutende Rolle zu. Daher habe ich die Funktion des Fahrradbeauftragten auch in meiner neuen Tätigkeit weiter behalten. Welches Potential

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

Auch nach dem Fahrradkauf sind Sie uns wichtig.

Schauen Sie einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.rs-bikeshop.de

JETZT: Gerichtsstr. 12

51379 Lev. Tel: 02171/2577

Nicht vergessen!
Termin für
Fahrrad Inspektion
Angebot nur 39,90 €

noch im Leverkusener Radverkehr steckt, zeigte die in 2016 durchgeführte Haushaltsbefragung zur Verkehrsmittelwahl. 56% aller Wege sind maximal 5 km lang. Sie bieten daher ein großes Verlagerungspotenzial in Richtung des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr). Zwar überwiegen bei Wegen mit einer Länge bis 2 km die aktiven Mobilitätsformen (Fuß- und Radverkehr). Allerdings wird bereits jeder dritte Weg zwischen einem und zwei Kilometern sowie 57 % der Wege mit einer Länge zwischen zwei und fünf Kilometern mit dem Auto zurückgelegt. Damit ist das Auto bereits ab einer Entfernung von 2 km momentan das dominante Verkehrsmittel.

Entfernungen bis 5 km sind aber die Idealen Wege für die Nutzung des Fahrrades. Somit steckt hier noch ein hohes Verlagerungspotenzial zur Stärkung des Radverkehrs. Dieses Potential soll durch bessere Qualität sowie neue Radwegeangebote gefördert werden.

Wie stellen Sie sich die künftige Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leverkusen und dem ADFC Leverkusen vor?

Syring: Bei der Gestaltung der Verkehrswende und der damit einhergehenden verstärkten Förderung des Radverkehrs, ist der ADFC in Leverkusen ein wichtiger Akteur und Ansprechpartner für die Verwaltung. Daher wird die Zusammenarbeit weiter intensiviert und neben den gemeinsamen Aktionen wie Stadtradeln und RadLev um einen regelmäßigen Arbeitskreis ergänzt, der sich einmal im Quartal trifft, um anstehende Themen des Mobilitätskonzeptes bzw. konkrete Maßnahmen der Radverkehrsplanung zu erörtern. Mitte Januar wird es hierzu ein erstes Treffen geben.

Sie kennen die Initiative „Fahrradland Deutschland. Jetzt!“. Wie steht die Stadt zu dem Thema Verkehrswende?

Syring: Viele dieser Forderungen aus der ADFC-

Aktion sind deckungsgleich mit dem in Aufstellung befindlichen Leitbild der Verwaltung zum Mobilitätskonzept.

- Förderung des Umweltverbundes in Form von Fuß- und Radverkehr sowie des ÖPNVs
- größere Mittelbereitstellung für Maßnahmen des Umweltverbundes durch Umverteilung der vorhandenen Gelder
- statt in weiteren Straßenausbau in den Bau von Radschnellwegen investieren (1 km Autobahn kosten so viel wie 50 km Radwege)

Einzelheiten hierzu werden in dem ab Anfang Januar laufenden Mobilitätskonzept aufgenommen.

Auf dem Weltklimagipfel im November 2017 in Bonn wurde darüber berichtet, dass Deutschland jährlich drei Millionen Tonnen Kohlendioxid einsparen kann, wenn der Radverkehr mehr gefördert würde. Das zeigt eine Studie des Umweltbundesamtes. Was plant die Stadt Leverkusen für die nächsten Jahre?

Syring: Ziel der Verkehrswende 2030+ ist eine Reduzierung des PKW-Verkehrs auf 40 %, eine Steigerung des ÖPNV-Anteils auf 20% durch attraktive Angebote und eine Erhöhung des Fuß- und Radverkehrsanteils auf 40 %. Wie bereits beschrieben, gibt es gute Potentiale, den Radverkehrsanteil zu erhöhen. Mit einem Fahrradverleih-System, zusätzlichen Fahrradboxen und einem zusätzlichen Angebot an qualitativ hochwertigen Radwegen sowie sanierten Radwegen, soll dieser Anteil auch in Leverkusen gesteigert werden.

Allein in den drei Wochen der Stadtradeln-Aktion konnten in Leverkusen im letzten Jahr ca. 25 Tonnen CO₂ eingespart werden. Da ist noch jede Menge Luft nach oben!

Durch welche Maßnahmen werden alternative

Verkehrssysteme, z. B. Carsharing, von der Stadt gefördert?

Syring: Beim Thema Carsharing will die Verwaltung selbst Vorbild sein. Daher wird das vorhandene Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Dienstfahrten mit Carsharing-Fahrzeugen zu erledigen, weiter ausgebaut. Im öffentlichen Straßenraum können darüber hinaus Carsharing-Anbieter ihre Fahrzeuge an besonders gekennzeichneten Stellplätzen abstellen und so für die Bevölkerung in allen Stadtteilen ein attraktives Angebot aufbauen. Ferner erstellt die Verwaltung zurzeit ein Konzept zur E-Mobilität mit einem Netz von Ladesäulen für E-Autos und für E-Bikes.

Wie steht die Stadt zu Radschnellwegen? Köln und Düsseldorf planen bereits Radschnellwege. Leverkusen ist da ganz unbefleckt, obwohl es hier starken Pendelverkehr in beide Großstädte gibt.

Syring: Die Stadt Bergisch Gladbach, die Stadt Köln, die Stadt Leverkusen, der Rhein-Sieg-Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis haben sich



RS1 Essen Quelle: ADFC Peter Obenaus

Mitte des Jahres 2016 zusammengeschlossen mit dem Ziel, überregionale Radverbindungen im Sinne von leistungsfähigen Hauptachsen für den Radverkehr in interkommunaler Zusammenarbeit

zu entwickeln und umzusetzen.

Die Projektpartner beabsichtigen, eine Machbarkeitsstudie für regionale, leistungsfähige Radwegeverbindungen erstellen zu lassen als solide Grundlage für die weiteren Planungsstufen. Im Rahmen dieser Untersuchung sollen mögliche leistungsfähige Radwegeverbindungen zwischen der Rheinschiene und den angrenzenden Kommunen entwickelt werden, die der wirkungsvollen Beschleunigung des Radverkehrs dienen und so durch die Verbesserung der Reisezeitverhältnisse gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zur Verlagerung des Alltags- und Berufsverkehrs auf die klimafreundlichen Verkehrsmittel des Umweltverbundes beitragen. Eine Beauftragung an ein externes Büro soll Anfang des Jahres erfolgen.

Was können die Rad fahrenden LeverkusenerInnen für 2018 von der Stadt Leverkusen erwarten?

Was ist geplant?

Syring: Neben den bekannten Aktionen wie der LevRad am 1. Mai und dem Stadtradeln (diesmal vom 16. Juni bis 7. Juli 2018) kann und nach dem Beschluss des Rates die Ausschreibung zum Fahrradverleihsystem starten. Wenn alles klappt und die Fördermittel kommen, könnten Ende 2018 bereits die ersten Leihräder in Leverkusen stehen. Ferner sind bessere und vor allem diebstahlsichere Abstellmöglichkeiten in Form von Fahrradboxen an den Bahnhöfen in Wiesdorf und Opladen geplant. Langfristig sind an allen P&R-Anlagen sichere Abstellmöglichkeiten vorgesehen. Ferner wird es Sanierungsarbeiten an verschiedenen Radwegen in Leverkusen geben. Der sehnsüchtig erwartete 2. Bauabschnitt der Balkantrasse beginnt aus Gründen des notwendigen Grunderwerbs leider erst im Jahr 2019.

Das Interview mit Herrn Syring führte Kurt Krefft.

ADFC-Kalender März bis September 2018

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Touren- und Veranstaltungsübersichten in diesem Heft. Die Termine werden im Internet unter www.adfc-lev.de regelmäßig aktualisiert.

März

- 6. Di** Vormittagswanderung, 9.30 Uhr, BJ
- 14. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 17. Sa** Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 20. Di** Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 20. Di** Di ADFC-Radlertreff und -Beratung, 19 Uhr, Pfannkuchenhaus Haus Ferger, Schlebusch, Lindenplatz
- 25. So** Posthornweg, 9.30 Uhr, 50 km, GJ
- 28. Mi** **Änderung!!** Aktiven-Treff, 18 Uhr mit ADFC-2020-Treff Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort

April

- 03. Di** Vormittagsradtour, 10 Uhr, UW
- 10. Di** ADFC-Radlertreff mit Beratung, 19 Uhr, neuer Ort: The Pub, Opladen, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.
- 11. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 11. Mi** Aktiven-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 14. Sa** Gebrauchtfahrradmarkt, 10 - 14 Uhr, Aloysiuskapelle, Fußgängerzone, Opladen
- 17. Di** Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 17. Di** ADFC-Mitgliederjahreshauptversammlung, 19 Uhr, Pfannkuchenhaus Haus Ferger, Schlebusch, Lindenplatz
- 18. Mi** Feierabendradtour, 18 Uhr, ca. 25 km
- 21. Sa** Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 25. Mi** ADFC-2020-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 28. Sa** Königsforst und Aggerradweg, 9 Uhr, ca. 75 km, MB

Mai

- 01. Di** Vormittagsradtour, 10 Uhr, UW
- 01. Di** LEV-Rad, 13 - 17 Uhr, Ostermann-Arena, Bismarckstr., Küppersteg
- 06. So** Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf, BJ

- 08. Di** ADFC-Radlertreff mit Beratung, 19 Uhr, neuer Ort: The Pub, Opladen, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.
- 09. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 09. Mi** Aktiven-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 12. Sa** Gebrauchtfahrradmarkt, 10-14 Uhr, Lindenplatz, Schlebusch
- 12. Sa** „Sinneswald“, 12.30 Uhr, ca. 25 km, GV
- 13. So** Spargeltour, 9.30 Uhr, ca. 65 km, GJ
- 13. So bis 20.5.** Radreise „Rund um den Bodensee“, UW
- 15. Di** Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 16. Mi** Feierabendradtour, 18 Uhr, ca. 25 km
- 19. Sa** Kalkeifelradweg, 7.45 Uhr, Anmeldung, ca. 70 km, MB
- 19. Sa** Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 21. Mo** Heinrich-Heine-Universitätsgarten, 9 Uhr, ca. 70 km, GV
- 23. Mi** ADFC-2020-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 26. Sa** „Rund um Leverkusen“, 9:30 Uhr, ca. 60 Km, BJ

Juni

- 03. So** „Tag der Kölner Forts“, 9 Uhr, ca. 65 km, GV
- 05. Di** Vormittagsradtour, 10 Uhr, UW
- 09. Sa** „Tour um die Sengbachtalsperre“, 9.30 Uhr, ca. 55 km, GJ
- 10. So** „Auf dem Vennradweg ins Hohe Venn und zurück nach Aachen“, 8 Uhr, Anmeldung, ca. 80 km, MB
- 10. So** „Bergisches Trassentreffen“
- 12. Di** ADFC-Radlertreff mit Beratung, 19 Uhr, neuer Ort: The Pub, Opladen, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.
- 13. Mi bis 20.6.** Radreise „Markkleeberg, südliche Seenplatte Leipzig“, RS
- 13. Mi** Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 13. Mi** Aktiven-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort

- 16. Sa bis 07.07. Stadtradeln 2018
- 16. Sa gebraucht Fahrradmarkt, 10 - 14 Uhr, an der Commerzbank, Wiesdorf
- 16. Sa Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 17. So Fahrradsternfahrt nach Köln, BJ
- 17. So bis 20.6. Radreise Hunsrück, UN
- 17. So Neuemühle im Bergischen Land, 9 Uhr, Anmeldung, ca. 75 km, GV
- 19. Di Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 20. Mi Feierabendradtour, 18 Uhr, ca. 25 km
- 23. Sa „Tour nach Kaiserswerth“, ca. 70 km, Anmeldung, GJ
- 27. Mi ADFC-2020-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 30. Sa „E-Bike-Tour rund um Tagebau Hambach“, 8.30 Uhr, Anmeldung, ca. 65 km, GW
- 30. Sa „Alter Abstellbahnhof Düsseldorf“, 9:30 Uhr, ca. 60 Km, BJ

Juli

- 01. So bis 3.7 Radreise Münsterland, UN
- 01. So bis 8.7. Radreise Lechtalradweg, OR
- 03. Di Vormittagsradtour, 10 Uhr, UW
- 05. Do „Unkeltour“, ca. 85 km, Anmeldung, GJ
- 07. Sa „Rund um Tagebau Garzweiler“, 8.30 Uhr, Anmeldung, ca. 65 km, GW
- 10. Di ADFC-Radlertreff mit Beratung, 19 Uhr, neuer Ort: The Pub, Opladen, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.
- 11. Mi Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 11. Mi Aktiven-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 14. Sa „Panoramaradweg“, 9.45 Uhr, Anmeldung, ca. 75 km, MB
- 17. Di Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 18. Mi Feierabendradtour, 18 Uhr, ca. 25 km
- 21. Sa Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 25. Mi ADFC-2020-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort

August

- 07. Di Vormittagsradtour, 10 Uhr, UW
- 08. Mi Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 08. Mi Aktiven-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort

- 11. Sa „Bergheimer Acht“, 8.30 Uhr, Anmeldung, ca. 77 km, GW
- 14. Di ADFC-Radlertreff mit Beratung, 19 Uhr, neuer Ort: The Pub, Opladen, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.
- 15. Mi Feierabendradtour, 18 Uhr, ca. 25 km
- 18. Sa Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 21. Di Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 22. Mi ADFC-2020-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 25. Sa „Balkan-, Nordbahn- und Korkeziehertrasse“, 9 Uhr, ca. 90 Km, BJ

September

- 04. Di Vormittagsradtour, 10 Uhr, UW
- 11. Di ADFC-Radlertreff mit Beratung, 19 Uhr, neuer Ort: The Pub, Opladen, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.
- 12. Mi Sportliche Mittwochsradtour, 10 Uhr, UW
- 12. Mi Aktiven-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort
- 15. Sa Fahrradschule für Flüchtlinge, 10 - 13 Uhr Verkehrsübungsplatz, Robert-Koch Str., Opladen
- 18. Di Mittelschwere Vormittagsradtour, 10 Uhr, GW
- 19. Mi Feierabendradtour, 18 Uhr, ca. 25 km
- 22. Sa bis 29.9.18 Radreise Dresden und Umgebung, UN
- 26. Mi ADFC-2020-Treff, 18 Uhr, Info-Treff „Natur und Umwelt“, G.-Heinemann-Str. 11, Manfort

Die Radtourenleiter des ADFC Leverkusen

BF	Bernd Fuchs
BJ	Bernd Jüdt
DK	Dirk Kronenberg
GJ	Gabriele John
GV	Gerti Völker
GW	Gerold Wilken
MB	Manfred Braun
OR	Otto Reintjes
RS	Reinhard Schulte
RJ	Roswitha Joussem
SE	Sigrid Ernst
UN	Ursula Nestler
UW	Uwe Witte

Radtourenangebot des ADFC Leverkusen

Wir laden Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein, mit uns interessante Radtouren zu unternehmen. Dabei wird nicht nur etwas für die Gesundheit und für die Umwelt getan, sondern sie können auch Kultur und Geschichte erfahren. Schauen Sie sich das Radtourenangebot näher an. Wir fahren oft genug auf den Spuren der Vergangenheit, z. B. die Kölner Forts, die alten Mühlen im Bergischen, die Vennbahn, Schloss Heessen, Dresden, Zons, SinnesWald, Kaiserpfalzruine, Schloss Paffendorf. Es sind landschaftlich schöne Strecken, die Sie in der

Eifel, im Bergischen, im Oberbergischen oder am Niederrhein befahren. Die Strecken verlaufen überwiegend autofrei auf wassergebundener Oberfläche und immer öfter auf alten Bahntrassen, die alle ihre eigenen Geschichten erzählen können. Lassen Sie sich inspirieren. Und wenn Sie es zeitlich nicht schaffen - die Tagestouren sind meist so beschrieben, dass Sie sie mit aktuellen Radkarten selber nachfahren können. Wir wünschen Ihnen für Ihre Radtouren immer genügend Luft in den Reifen und schönes Wetter.

Vorbemerkung: Mitfahren kann jeder, ob ADFC-Mitglied oder (noch) nicht. ADFC-Mitglieder bezahlen keine Teilnehmergebühr. Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr. Für Unfälle oder Schäden können weder der ADFC noch die Tourenleiter haftbar gemacht werden. Den Anweisungen der Tourenleiter ist Folge zu leisten, sie dienen der Sicherheit der Teilnehmer und dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour. Teilnehmer können von der Tour ausgeschlossen werden, wenn sie Anweisungen der Tourenleiter nicht befolgen oder wenn ihr Fahrrad nicht verkehrssicher ist. Die Tourenleiter sind berechtigt, eine Tour wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Vor Antritt der Fahrt sollten Bremsen, Reifen, Licht und Schaltung überprüft werden. Flickzeug, einen Ersatzschlauch und geeignetes Werkzeug sollte jeder Teilnehmer

dabei haben, damit kleinere Pannen während der Tour behoben werden können. Bei schlechtem Wetter ist Regenbekleidung selbstverständlich, bei gutem Wetter kann eine Sonnenbrille nützlich sein.

**Unsere Tagestouren kosten für Nichtmitglieder 5 Euro Startgebühr, Halbtagestouren 2,50 Euro. Als ADFC-Mitglied fahren sie kostenfrei mit. Eine Beitrittserklärung finden Sie hier im Rad-Anzeiger.*

Mitglieder vom SGV und von den Fahrradfreunden Leverkusen sind ADFC-Mitgliedern gleichgestellt. Änderungen, Ergänzungen und Aktualisierungen der Touren können Sie auf unserer Homepage: www.adfc-lev.de nachlesen. Fotos der bisherigen ADFC-Touren können Sie sich auf unserer Homepage in der Rubrik „Radtouren-Fotogalerie“ ansehen.







Fahrräder
Elektroräder
Motorroller bis 50ccm
Mofas
Mopeds
Reparaturen
Ersatzteile



**ZWEIRAD
ESCH**
seit 1932
OPLADEN

Meisterbetrieb
Zweirad - Esch
Kölner Straße 127
51379 Leverkusen
Telefon 02171-46852
www.zweiradesch.de
zweirad-esch@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.30 Uhr



Profitieren Sie von über 80 Jahren Erfahrung in der Zweiradbranche







Regelmäßige Touren 2018

Einmal im Monat (jeden 1. Dienstag im Monat von November bis März)

Vormittagswanderung

Der ADFC bietet im Herbst und Winter als Ersatz für die Radtouren Fußwanderungen bei jedem Wetter rund um Leverkusen an. Halbtagswanderung, ca. 12 Km, evtl. mit Busfahrt und anschließender Einkehr. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof Opladen, Ecke Bahnhofstraße, Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 2,50 Euro, plus Fahrtkosten. Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Termine:

letzte Winterwanderung am 6.3.2018
erste Winterwanderung wieder am 6.11. und 4.12.2018

Einmal im Monat (jeden 1. Dienstag im Monat von April bis Oktober)

Vormittagsradtour

Wer mag nicht gerne Fahrradfahren? Radfah-

ren ist sehr gesund für den Körper, stärkt die Rückenmuskulatur und hilft beim Aufbau der Beinmuskulatur. Fahrrad fahren ist einfach gut, es hält fit, man kann ausspannen und die Landschaft genießen. Außerdem macht es Spaß, vor allem, wenn man ein Ziel hat.

Bei diesen Touren kann jeder mitfahren, der gerne Rad fährt. Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen 12 und 15 km/h. Wichtig sind: ein intaktes Fahrrad und der Wunsch, in einer Gruppe zu fahren. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, zwischen ca. 25 bis 40 km.

Treffpunkt: 10 Uhr unter der Stelzenautobahn, Tannenbergstraße, Küppersteg.

Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 2,50 Euro

Leitung: Uwe Witte, Telefon 0214 21312 oder E-Mail: uwe.witte@adfc-lev.de

Termine:

3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September und 2. Oktober 2018

Serviceangebot rund um Ihren Computer

Als Fachbetrieb für Computer und IT-Dienstleistungen biete ich seit mehr als 15 Jahren das komplette Serviceangebot rund um den Computer an. Systeme überprüfen und warten, Fehlersuche und Konfiguration, ob Einzelsysteme oder Netzwerke, Privatbereich oder Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe.

Ich bin Ihr Ansprechpartner, wir finden eine passende Lösung.



Probleme mit dem PC?



Boddenberg

Computer Service

info@boddenberg-edv.de | 02171 737758
Lützenkirchner Straße 413 | 51381 Leverkusen
www.boddenberg-edv.de

Einmal im Monat (jeden 3. Dienstag im Monat von März bis Oktober)

Mittelschwere Vormittags-Radtour

Ähnlich der Vormittagstour des 1. Dienstag im Monat, aber mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen 12 und 18 km/h, bei kleinen Anstiegen kann geschoben werden. Es werden zwischen zwei und drei Pausen gemacht. Die Tour dauert bis zu 3 Stunden. Wichtig sind: ein intaktes Fahrrad und der Wunsch, in einer Gruppe zu fahren. Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, ca. bis 40 km.

Treffpunkt: 10 Uhr unter der Stelzenautobahn, Tannenbergstraße, Küppersteg.

Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 2,50 Euro

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662

Termine:

20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. Sept. und 16. Oktober 2018.

Einmal im Monat (jeden 3. Mittwoch im Monat von April bis September)

Feierabend-Radtour

Die beliebten Radtouren am Feierabend werden von verschiedenen Aktiven des ADFC geleitet. Es geht durch Leverkusen und in die nähere Umgebung, manchmal mit kurzen Steigungen. Diese Feierabendtouren sind auch für Radfahrerinnen und Radfahrer geeignet, die unseren Verein näher kennenlernen möchten. Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 25 km.

Treffpunkt: 18 Uhr, unter der Stelzenautobahn, Tannenbergstraße, Küppersteg.

Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 2,50 Euro

Leitung: ADFC-TourenleiterInnen

Termine:

18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli
15. August und 19. September 2018.

Einmal im Monat (jeden 2. Mittwoch im Monat von März bis Oktober)

Sportliche Mittwochstour

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“. Die Touren sind geeignet für Ausflugsradler, die gerne etwas länger auf dem Sattel sitzen. Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 50 bis 60 km, Tagestour mit Einkehr, Dauer etwa 6 Stunden.

Treffpunkt: 10 Uhr, Lindenplatz, Schlebusch.

Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste 2,50 Euro.

Leitung: Uwe Witte, Telefon 0214 21312 oder E-Mail: uwe.witte@adfc-lev.de

Termine:

14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli,
08. August, 12. September und
10. Oktober 2018.

Die **Hügeltouren – Regelmäßige sportliche Tagestouren** werden in diesem Jahr leider nicht angeboten



Angebote des ADFC Leverkusen

Tagestouren

Sonntag, 25. März 2018

Posthornweg

Der Posthornweg ist eine Rundfahrt um die Stadt Langenfeld. Über Reusrath führt der Weg nach Wiescheid. An Haus Gravenberg vorbei erreichen wir die Schwanenmühle und radeln durch Heidegebiet. Die Route streift das Stadtgebiet von Hilden, und durch die Urdenbacher Kämpen erreichen wir Düsseldorf. Hier erfolgt eine Mittagsrast. Über Berghausen und Baumberg, vorbei am Laacher Hof führt die Tour wieder nach Opladen zurück. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 50 km. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof Opladen/Ecke Bahnhofstraße. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro.

Leitung: Gabriele John, Tel. 02171 82584

Samstag, 28. April 2018

Königsforst und Aggeradweg

Wir fahren über den Dellbrücker Mauspfad und durch den Königsforst nach Rösrath. Dort stoßen wir auf den 2017 neu eröffneten Aggeradweg, dem wir mit einem Abstecher in die Wahner Heide folgen. Immer der Agger entlang bis zur Mündung in die Sieg geht es dann weiter über den Siegradweg nach Siegburg. Von dort fahren wir über den Bahntrassenradweg zurück nach Lohmar. Über Wahlscheid und Neuhonrath erreichen wir unser Ziel in Overath. Zurück geht es mit der DB über Köln Deutz nach Leverkusen. Schwierigkeitsgrad: mittel mit einigen kurzen Steigungen, ca. 75 km. Treffpunkt: 9 Uhr Schlebusch, Endhaltestelle der Linie 4. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*; Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS Gruppenticket.

Leitung: Manfred Braun, Tel. 0179 6727624

Samstag, 12. Mai 2018

Halbtagestour zum SinnesWald in Leichlingen

Über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Murbachtal. Am

Beginn des Murbachtals, direkt hinter Balken, liegt mitten in der Stille der SinnesWald. Schon mehr als 20 Jahre beschäftigen sich Künstler aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema. In diesem Jahr geht es um die Freiheit - einem sehr aktuellen Thema. Die Ausstellung wird am 6. Mai um 15 Uhr eröffnet. Es besteht die Möglichkeit eines Rundganges, um sich dort mitten im Wald Kunst anzuschauen, die sich schön der Natur anpasst (zum Teil sehr steile Waldwege). Danach fahren wir weiter durch das Murbachtal. Über Diepental und Pattscheid mit einigen Hügeln (es darf auch mal geschoben werden) geht es wieder zurück nach Leverkusen. Halbtagestour mit Rundgang durch die Ausstellung. Schwierigkeitsgrad: mittel, da einige Hügelchen, ca. 25 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr, Leverkusen- Mitte, Forumvorplatz. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 2,50 Euro.

Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604
Sonntag, 13. Mai 2018



SinnesWald im Murbachtal

Spargeltour

Die leichte, flache Tour befasst sich mit dem „weißen Gold“ der rheinischen Ebene. Wir überqueren den Rhein in Leverkusen und folgen ihm bis Worringen. Dann geht es Richtung Knechtsteden, wo sich die Spargelfelder befinden. Einkauf beim Spargelbauern, dem Barbarahof, ist möglich. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: leicht, vorwiegend flach, ca. 65 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof Opladen/Ecke Bahnhofstraße. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro. Leitung: Gabriele John, Tel. 02171 82584

Samstag, 19. Mai 2018

Kalkeifelradweg

Mit der DB von Leverkusen Mitte über Köln Messe/Deutz mit der Eifelbahn bis nach Lissendorf. Dort radeln wir auf dem Kyllradweg weiter bis nach Bolsdorf, wo wir auf den Kalkeifelradweg stoßen. Über Hillesheim und Kerpen mit seiner imposanten Burg geht es über Niederehe zum berühmten Wasserfall an der Nohner Mühle. Bei Ahrhütte stoßen wir auf den Ahradweg, dem wir bis Dernau folgen. Nach der Einkehr bei einem Winzer fahren wir von dort mit der DB über Remagen und Köln zurück nach Leverkusen. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad mittel mit einigen Steigungen, ca. 70 km, Treffpunkt: 7:45 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte. Kosten: ADFC Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS

Gruppentagesticket, 12 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich.

Leitung: Manfred Braun, Tel. 0179 6727624

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Zum Botanischen Garten der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Diese Tagestour führt vormittags entlang des Rheins über Hitdorf, Monheim und an Benrath vorbei über die große Rheinschleife durch Himmelgeist nach Düsseldorf-Wersten zum großen „Gartenland“ der Uni. Dort erwartet uns auf sieben Hektar ein etwa 1,5 km langer Rundweg mit Pflanzen, Gehölzen und Landschaftszonen aus allen Ländern. Ein filigraner



Rhododendronpark

Rechtsanwalt Jens George

Fachanwalt für Strafrecht
Strafrecht – Verkehrsrecht – Familienrecht

Von-Ketteler-Straße 10, 51371 Leverkusen
Telefon 0214 3284770, Fax 0214 3284773

www.ra-george.de – kontakt@ra-george.de
www.schadenfix.de/leverkusen/RA-George
Termine nach Vereinbarung.

Kuppelbau, in der Mitte mit etwa 400 subtropischen Pflanzen, rundet das Bild ab. Auf dem Gelände ist anderthalb Stunden Zeit, sich beim Picknick zu stärken und bei einem Rundgang zu informieren. Dazu gibt es Informationsmaterial und einige Hinweise. Zurück geht es am frühen Nachmittag über die Fleher Brücke nach Uedesheim, durch Stürzelberg und Zons und von dort weiter über die Kaiserroute zurück nach Leverkusen. Tagestour mit Picknick und Rundwanderung. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, keine Steigungen, ca. 70 km, Treffpunkt: 9 Uhr, Leverkusen-Mitte, Forumvorplatz. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro.

Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604

Samstag, 26. Mai 2018

Rund um Leverkusen

Wir werden den Wanderweg „Rund um Leverkusen (Lv)“ mit dem Rad bewältigen. Die Radtour führt fast immer an der Stadtgrenze entlang. Vom Zentrum über Neulandpark, den Rhein entlang nach Hitdorf, Laacher Hof, Rheindorf-Nord, Neuburger Hof, Ruhlach, Wietsche, Diepental, Hamberg, Lützenkirchen, Dürscheid, Ropenstall, Engstenberg, Hummelsheim, Waldsiedlung und Kurtekotten, vorbei am Bayerwerk zurück zum Zentrum. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 60 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, unter der Stelzenautobahn, Tannenbergstraße. Kosten: ADFC Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro. Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031



Kirche St. Nikolaus in Neuboddenberg

Sonntag, 3. Juni 2018

Tag der Kölner Forts

Einige der mächtigsten noch heute zum Teil erhaltene Befestigungsanlagen umschließen Köln auf dem linksrheinischen Grüngürtel längst des Militärrings. Dank dem damaligen OB Konrad Adenauer, der sich für den Erhalt dieser preußischen Anlagen einsetzte, sind viele wieder nutzbar, entweder als Erholungsanlagen, Sportheime oder auch zur Museumsnutzung umgebaut. Wir folgen von Bocklemünd aus (Ford IV noch gut erhalten) dem äußeren Grüngürtel Kölns bis Marienburg zum Zwischenwerk VIII B, womit wir den Äußeren Befestigungsring Kölns geschlossen haben. Zurück geht es danach auf der „schäl Sick“ über Deutz und Mülheim nach Leverkusen. Tagestour mit Picknick und evtl. Einkehr. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, ca. 65 km, Treffpunkt: 9 Uhr, Leverkusen-Mitte, Forumvorplatz. Kosten: ADFC Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro.

Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604



Kirche „Der Alte von Berg“ in Witzhelden

Samstag, 09. Juni 2018

Tour um die Sengbachtalsperre

Wir fahren über Leichlingen durch das Weltersbachtal hinauf bis Witzhelden. In Weltersbach verbinden wir eine kleine Pause mit dem Besuch des Bibelgartens. Nach der Umrundung der Sengbachtalsperre führt uns der Weg ins Tal der Wupper. Der Wupper folgen wir fluss-

abwärts über Leichlingen bis Opladen. Dabei kommen wir an mehreren Kotten vorbei. Die Tour verläuft weitestgehend auf autofreien Wegen. Tagesstour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 55 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof Opladen, Ecke Bahnhofstraße. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro. Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584.



Vennbahntrasse - Viadukt bei Reichenstein

dorf, Rötgen, Raeren und Korneliemünster zum Bf Aachen Rothe Erde. Von dort mit der DB über Düren und Köln zurück nach Leverkusen. Tagesstour. Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 80 km, Treffpunkt Bahnhof Leverkusen-Mitte, 8 Uhr. Kosten: ADFC Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS Gruppentagesticket. 14 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich. Leitung: Manfred Braun Tel. 0179 6727624



Vennbahntrasse - ehem. Bahnhof Reichenstein

Sonntag, 10. Juni 2018

Auf dem Vennradweg ins Hohe Venn und zurück nach Aachen Rothe Erde

Mit der DB über Köln Messe/Deutz mit der Eifelbahn bis Kall. Weiter mit dem Regioradlerbus bis Monschau. Von dort radeln wir auf dem Vennradweg ins Hohe Venn bis zum Naturparkzentrum Botrange. Zurück geht es auf dem Vennradweg über Monschau, Lammers-

Sonntag, 17. Juni 2018

Neuemühle im Bergischen Land

Auf Schleichwegen entlang des Dhünnradweges geht es über Odenthal und Altenberg so langsam bergauf Richtung Dhünnalsperre. An dieser vorbei geht es weiter über Emminghausen, kurz die Strauße dort anschauen, weiter bis nach Neuemühle (ehem. Kornmühle von 1826) am Eifgenbach. Bei einer Einkehr stär-



BUCHHANDLUNG NOWORZYN
MIT LEIB UND SEELE BUCHHÄNDLER



Balkantrasse Übergang in Hilgen

ken wir uns dort für die Rückfahrt, die uns über die Rausmühle in Löh zur Belohnung auf die Balkantrasse führt. Nach dem vielen Klettern mit dem Rad geht es über die Balkantrasse immer bergab zurück nach Leverkusen. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittelschwer mit Steigungen, ca. 75 km. Treffpunkt: 9 Uhr, Leverkusen-Mitte, Forumvorplatz, Anmeldung erforderlich. Kosten: ADFC Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro.

Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 6 8604

Samstag, 23. Juni 2018

Tour nach Kaiserswerth

Wir fahren die Rheinschiene entlang und erreichen über Monheim die Landeshauptstadt Düsseldorf. Innerhalb von Düsseldorf folgen wir den Rheinschleifen und erleben den Hafen, die Altstadt und fahren am Flughafenge-



Medienhafen in Düsseldorf

lände vorbei. Ziel ist Kaiserswerth mit seiner Kaiserpfalzruine und seiner malerischen Altstadt. Über Schloss Kalkum und den Kalkumer Forst erreichen wir den Bahnhof Düsseldorf-Flughafen und fahren mit der Bahn nach Leverkusen zurück. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel ca. 70 km, Kosten: ADFC- Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS Gruppentagesticket, Anmeldung erforderlich bis zum 16. Juni 2018.

Leitung: Gabriele John, Tel. 02171 82584

Samstag, 30. Juni 2018

E-Bike-Tour rund um Tagebau Hambach

Eine schöne Strecke rund um das größte Loch der Welt und quer über die Sophienhöhe. Der Tagebau Hambach ist für die Region prägend und ein extremer Eingriff in die Natur. Um die Ausmaße und die Belastungen für Mensch und Natur zu „erfahren“ und besser zu verstehen, geht die Tour entlang der Kante des Tagebaus vorbei an der Sophienhöhe durch Dörfer und



Braunkohletagebau Hambach - Absetzer

Waldgebiete, die dem Abbau zum Opfer fallen und noch fallen werden. Da es über weite Strecken keine Einkehrmöglichkeiten gibt, sollte an genügend Verpflegung (Essen und Trinken) gedacht werden. Tagestour mit Picknick. Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, ca. 65 km, Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS Gruppentagesti-

VitalBad Burscheid



6,80 €
ALL-INCLUSIVE EINTRITT
MIT 10ER KARTE*

Belebend

Wohltuend

Entspannend

- Natursole-Aktivbecken
- Sauna & Dampfbad
- VALO®-Bad
- Heiß-Kalt-Becken
- Kneippgang
- AquaPower-Gymnastik
- Cafeteria

**VitalBad**
B U R S C H E I D

Im Hagen 9, 51399 Burscheid
Telefon 0 21 74 -78 78 70

Öffnungszeiten: Mo 14.00 - 21.30, Di - Fr 7.00 - 21.30 Uhr, Einlass bis 20.45 Uhr
Sa/So und Feiertage 8.00 - 19.00 Uhr, Einlass bis 18.00 Uhr

***Unbegrenzte Badezeit!**

www.vitalbad-burscheid.de

cket. Anmeldung erforderlich bis zum 23. Juni 2018, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662

Samstag, 30. Juni 2018

Alter Abstellbahnhof in Düsseldorf

(Oldtimer-Ausstellung + Fahrrad-Museum)

Von Opladen fahren wir Richtung Norden, zwischen Langenfeld und Leichlingen zur Ohligser und Hildener Heide, weiter durch Hilden-Nord, vorbei am Elbsee, Hasseler Forst und Eller Schlosspark zum alten Abstellbahnhof (heute: Classic Remise). Zurück geht es am Botanischen-Garten vorbei zum Rhein, über Benrath, Urdenbach, Monheim und Hitdorf nach Opladen. Tages tour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 60 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof Opladen, Ecke Bahnhofstraße. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro.

Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Donnerstag, 5. Juli 2018

Unkel

Kombinierte Fahrrad- und Schiffstour nach Unkel - KD Schiff von Unkel nach Köln.

Wir radeln auf der „schäl Sick“ die Rheinschiene entlang bis Unkel. Eine Mittagsrast wird in dem netten Lokal „Zur Siegfähre“ eingelegt. Die Überquerung der Sieg wird in der ältesten und einzigen Einmann-Gierfähre erfolgen. Unseren Weg setzten wir entlang der Bonner Rheinauen fort und erreichen über Königswinter den Weinort Unkel. Hier kehren wir noch einmal ein. Gegen 16 Uhr fahren wir dann mit dem KD-Schiff nach Köln zurück. Vom Vorderdeck aus hat man einen herrlichen Blick auf das Siebengebirge mit dem bekannten Drachenfels und das tolle Panorama der Kölner Altstadt. Die Ankunft des Schiffes ist gegen 19 Uhr an der Frankenwerft. Nun besteht die Möglichkeit auf eigene Faust mit der Bahn oder mit dem Fahrrad nach Leverkusen zu fahren. Schwierigkeitsgrad: mittel, vorwiegend flach, zügiges Tempo, ca. 85 km. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. Kosten für die Schifffahrt von ca. 24 Euro und even-

tuelle Bahnfahrtkosten. Anmeldung bis zum 01. Juli 2018 erforderlich.

Leitung Gabriele John, Tel. 02171 82584

Samstag, 7. Juli 2018

Radtour rund um Tagebau Garzweiler

Der Tagebau Garzweiler mit seinem Aussichtspunkt Skywalk erstreckt sich westlich von Grevenbroich im Kreis Neuss bis zur A 44 (Aachen-Düsseldorf). Die Braunkohle ist dort in



Kraftwerk Niederaußem

drei Flözen abgelagert, die zusammen durchschnittlich 40 Meter stark sind. Die Kohle liegt zwischen rund 40 und maximal 160 Metern tief unter der Erdoberfläche. Sie dient ausschließlich zur Stromerzeugung in den nahe gelegenen Kraftwerken. Da es über weite Strecken keine Einkehrmöglichkeiten gibt, sollte an genügend Verpflegung (Essen und Trinken) gedacht werden. Tages tour mit Picknick. Rückfahrt mit der Bahn von Bedburg/Erft über Köln Hbf nach Leverkusen-Mitte. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, ca. 65 km, Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS Gruppentagesticket. Anmeldung: bis zum 30. Juni 2018 erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662

Campana®

Perfection in Bikes and Sports



E-Bike



Road



Mountain



Family

Campana e.K.

Industriestraße 53
51399 Burscheid

Fon: 02174 61240

www.campanaradsport.de

Öffnungszeiten

Mo.- Die., Do.- Fr.: 10-19 Uhr |

Mi: 10-14 Uhr | Sa. 10-15 Uhr

Samstag, 14. Juli 2018

Panoramaradweg

Mit der DB über Köln-Messe/Deutz bis Gummersbach. Von dort auf dem Panoramaradweg über Bergneustadt nach Olpe. Dort wechseln wir auf den Ruhr-Siegradweg über Freudenberg nach Kirchen. Während der Tour durchfahren wir zwei der längsten Tunnel auf Bahntrassenradwegen. Ab Kirchen mit der DB an der Sieg entlang zurück über Köln-Messe/Deutz nach Leverkusen. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, mit einigen Steigungen, ca. 75 km, Treffpunkt: 9.45 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte. Kosten: ADFC Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro zuzügl. VRS Gruppentagesticket, 12 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich.

Leitung: Manfred Braun, Tel. 0179 6727624

Samstag, 11. August 2018

Die Bergheimer Acht

Viele interessante Entdeckungen bietet die

Radstrecke, die über ca. 77 km das Stadtgebiet von Bergheim erschließt. Die Strecke führt uns in zwei Abschnitten zunächst über die nördliche Route, ca. 33 km, durch die Stadtteile: Quadrath, Oberaußem, Niederaußem – Auenheim, weiter über Hüchelhoven, Rheidt und Fliesteden.

Anschließend geht es über die südliche Route, ca. 44 km, über die Wiedenfelder Höhe, Segeflogplatz, durch die Stadtteile Glesch, Paffendorf Schlosspark, Zieverich, Kenten, Thorr, Ahe und Quadrath. Einkehr besteht in Gleschen. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, ca. 77 km, Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro, zuzügl. VRS Gruppentagesticket. Anmeldung bis zum 04. August erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Leitung: Gerold Wilken, Telefon 02171 51662



Bahnhof Wuppertal-Wichlinghausen



NORDBAHNTRASSE/JACKSTÄDTWEG



Eine Initiative der Wuppertalbewegung e.V. - Von Bergern für Bergler

WUPPERTAL BEWEGUNG

Die Wuppertalbewegung e.V. ist eine Initiative der Wuppertalbewegung e.V. - Von Bergern für Bergler

Zur Finanzierung werden von den Mitgliedern Beiträge erhoben



Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal

Wuppertal



Samstag, 25. August 2018
Balkan-, Nordbahn-, Korkenziehertrasse
Wir wollen auf den, aus Leverkusener Sicht, nordöstlichen Trassenring radeln. Von Opladen geht's die „Balkantrasse“ hinauf bis Remscheid-Lennep, runter nach Wuppertal-Oberbarmen, weiter über die „Nordbahntrasse“ bis Wuppertal-Vohwinkel. Dem Tal folgen wir bis Solingen-Fürkelrath. Dort geht es auf

die „Korkenziehertrasse“ bis Solingen-Mitte, dann weiter über Katternberg, Wipperau und Leichlingen zurück nach Opladen. Tagestour mit Einkehr. Schwierigkeitsgrad: mittel, bis Wermelskirchen ansteigend, ca. 90 km, Treffpunkt: 9 Uhr, Busbahnhof Opladen, Ecke Bahnhofstraße. Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste fünf Euro.
Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031



Optik Martin

Sportoptik - Kontaktlinsen - Sehtest - individuelle Beratung - Brillenservice

Sportbrillen auch in Ihrer Glasstärke

Augenoptikermeister Uwe Martin, staatlich geprüfter Augenoptiker

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Lützenkirchener Straße 412
51381 Leverkusen
Telefon: 02171 / 5 16 80
Fax: 02171 / 76 86 71

info@optik-martin.net www.optik-martin.net

Mehrtagestouren des ADFC Leverkusen

Sonntag, 13.5. bis Sonntag, 20.5.2018

Rund um den Bodensee

8-tägige Radreise, Schwierigkeitsgrad: leicht bis schwierig, pro Tag zwischen ca. 45 km - 75 km mit einem starken, ca. 200 Meter hohen, Anstieg über den Bodanrück auf der 1. Etappe, die 3. Etappe hat einen starken Schlussanstieg, die 2., 4. und 6. Etappe sind leicht zu fahren. Auf der 5. Etappe gibt es kleinere Anstiege. Gesamtstrecke ca. 375 km. Anmeldung: Tour war bei Redaktionsschluss schon ausgebucht (max. 8 Teilnehmer), ob ein Restplatz ggf. vorhanden ist, kann beim Tourenleiter erfragt werden. Kosten: ADFC-Mitglieder im DZ 618 Euro, Gäste im DZ 648 Euro
Leitung: Uwe Witte, Tel. 0173 2877583

Mittwoch, 13.6. bis Mittwoch, 20.6.2018

Markkleeberg, südliche Seenplatte von Leipzig

Die Radreise war bei Redaktionsschluss mit 8 Teilnehmern schon ausgebucht.
Leitung: Reinhard Schulte, Tel. 02171 54341 (Restplätze ggf. beim Tourenleiter erfragen)

Sonntag, 17.6. bis Mittwoch, 20.6.2018

Radreise Hunsrück

Der Hunsrück mit seinen weiten bewaldeten Höhenzügen und eindrucksvollen Tälern bietet ein sehr gut ausgebautes Radwegenetz. Bequemes Radeln ist möglich, besonders dort, wo früher die Dampfloks schnauften.

Das Hotel Münster, unser Quartier, liegt in Emmelshausen, das wir abends immer per Zug von Boppard aus erreichen werden. Hinunter radeln wir nach Oberwesel an den Rhein und durchs romantische Ehrbachtal an die Mosel. 10 Teilnehmer, die Streckenlänge: pro Tag ca. 50 km bis ca. 70 km. Kosten: ADFC-Mitglieder im DZ 200 Euro mit Frühstück, Gäste 220 Euro, EZ-Zuschlag 30 Euro.

Leitung: Ursula Nestler, Tel. 02171 9136643

Sonntag, 1.7. bis Dienstag, 3.7.2018

Radreise Münsterland

Der Zug bringt uns nach Hamm (Westf). Von dort radeln wir am Datteln-Hamm-Kanal und an der Lippe entlang, vorbei am Schloss Westerwinkel, zu unserem radfahrerfreundlichen Gasthof Lohmann in Rinkerode.

In Telgte erleben wir neben der Wallfahrtskapelle die gemütliche Atmosphäre der historischen Altstadt. Auf unserem Rückweg nach Hamm (Westfalen) streifen wir Schloss Heessen, einen ehemaligen Rittersitz mit zwei markanten 30 Meter hohen Treppengiebeln. 10 Teilnehmer. Streckenlänge: pro Tag ca. 50 bis ca. 60 km. Kosten: ADFC-Mitglieder im DZ 200 Euro mit Halbpension, Gäste 215 Euro, EZ-Zuschlag: 30 Euro.

Leitung: Ursula Nestler, Tel. 02171 9136643

Sonntag, 1.7. bis Sonntag 8.7.2018

Lechtal-Radweg

Von Donauwörth bis Steeg/Warth und zurück bis nach Füssen (ca. 350 km). Diese Tour war bei Redaktionsschluss bereits ausgebucht.

Leitung: Otto Reintjes

Samstag, 22.9. bis Samstag, 29.9.2018

Dresden und Umgebung

Wir radeln entlang der Elbe nach Pirna, Meißen und Bad Schandau, besuchen die Schlösser von August dem Starken – Moritzburg und Pillnitz - und erleben die Karl-May-Stadt Radebeul. Einen Tag werden wir nutzen, um (mit Fremdenführer) Dresden, die sächsische Landeshauptstadt, kennenzulernen - 15 Teilnehmer.

Streckenlänge: pro Tag ca. 40 km bis ca. 70 km, Unterkunft: Achat Premium Hotel. Die Anreise erfolgt mit dem Bus - Fahrräder im Anhänger, Kosten: ADFC-Mitglieder im DZ 650 Euro mit Frühstück, Gäste 685 Euro, EZ-Zuschlag: 170 Euro.

Leitung: Ursula Nestler, Tel. 02171 9136643

Dem Tourenleiter wird nicht vorgefahren.

Erlebnisse eines Tourenleiters

Nach meinen beinahe 17 Jahren als Tourenleiter des ADFC zunächst für Köln, seit gut vier Jahren für Leverkusen, hätte ich mir zu Beginn meines Engagements für den ADFC nicht träumen lassen, dass diese Regel im Tourenalltag eine der wichtigsten werden würde.

Immer wieder musste ich erleben, dass Tourerteilnehmer den Versuch unternahmen, sich zunächst in der ersten Reihe neben den Tourenleiter einzunisten, um sodann peu à peu selber das Tempo anzuziehen und damit zu bestimmen. Hier war dann die Autorität des Tourenleiters gefragt, sich mit freundlichen aber auch klaren Worten Respekt zu verschaffen, wer bei einer Radtour des ADFC den Ton angibt.

Auch in anderen Situationen war dies erforderlich, etwa bei der immer wiederkehrenden Frage vor einer Weggabelung, warum man nicht den anderen Weg fahre, dieser sei doch schöner. Mit der klaren Antwort, „weil ich der Tourenleiter bin“, wurde jeder weiterer Widerspruch im Keim erstickt. Diese wichtigen Erfahrungen zu Beginn meines Lebens als Tourenleiter des ADFC hatte ich mir zum Teil schon vorher von anderen Tourenleitern abgeguckt, bei denen ich zuvor mitgefahren war und quasi hospitiert habe.

Das Schöne an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist die Erfahrung, dass im Rahmen des Vorgegebenen jeder Tourenleiter seinen eigenen Spirit und seine eigene Persönlichkeit einbringen und umsetzen kann. Allerdings sollte man das Feingefühl haben, auch auf die Reaktion der Mitradler zu achten und sich auch mal Feedbacks einzuholen. Dann spürt man sehr schnell, was ankommt und was man vielleicht überdenken sollte. So hat sich bei mir bewährt, dass ich neben dem Vorfahren einer Tour - ein notwendiges Muss, zumindest wenn man eine neue Tour ausbaldowert - Geschichten und Anekdoten einbaue, die zur Tour passen.



Manfred Braun

z.B. im Bergischen die Geschichte zum Begriff „Über die Wupper gehen“. Auch wenn man an geschichtsträchtigen Orten, u.a. an der Römischen Wasserleitung etwas hierüber zu berichten und zu erzählen weiß, stößt das immer auf Interesse. Eines der schönsten Komplimente kam von einer Teilnehmerin, die mir sagte, „bei Deinen Touren kommt man immer wieder schlauer nach Hause als man vorher war, denn radeln kann jeder, aber beim Radeln was erleben, das kommt an“.

Hinzu kommt das Gruppenerlebnis, das man bei einer gut vorbereiteten und schönen Radtour genießt. So haben die Tourenleiter des ADFC sicher schon viele Radlerfreundschaften unter den Mitradlern vermittelt und es gibt keine schönere Bestätigung, als wenn Radler auch bei anderen eigenen Touren wieder dabei sind.

Neben dem unmittelbaren Erlebnis des gemeinsamen Radelns als verbindendes Hobby hat man als Tourenleiter nicht zuletzt die Möglichkeit, für die Belange des Radfahrers als gleichberechtigter Teilnehmer im Straßenverkehr zu werben, sich insbesondere auch ver-

kehrspolitisch zu betätigen, um den ADFC als größten Verein und Verband für die Interessen der Radler zu unterstützen.

Der ADFC gibt Tourenleitern die Möglichkeit, sich in speziellen Tourenleiterseminaren fortzubilden, um allen möglichen Situationen, die bei einer Radtour auftreten können, gerecht zu werden, z.B. auch der richtige Umgang bei Pannen oder Unfällen, aber auch mit renitenten Radlern - denn auch die gibt es leider immer wieder. Hier das richtige Einfühlungsvermögen zu haben, ist nicht immer leicht, aber mit der Zeit findet man auch hier das richtige Maß.

Die „Arbeit“ als Tourenleiter ist daher durchaus anspruchsvoll, aber macht - und da spreche ich sicher im Sinne von vielen anderen Tourenleiterinnen und Tourenleiter - so viel Freude und gibt einem so viel Selbstbestätigung, dass ich jedem interessierten Radler nur dazu raten kann, es selber mal als Tourenleiter des ADFC zu versuchen. Die „alten Hasen“ helfen ihm sicher gerne dabei.

Manfred Braun



KATRINS VR BANK



Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-BankingApp

So haben Sie Ihre Bank immer in der Tasche:
Mit der VR-BankingApp können Sie sämtliche Bankgeschäfte auf Ihrem Smartphone erledigen. Wie genau, erklären wir Ihnen auf www.vrbankgl.de.
Oder Sie lassen sich wie gewohnt in einer unserer 24 Filialen persönlich beraten.
Wir freuen uns auf Sie!



VR Bank eG

Bergisch Gladbach-Leverkusen

Regelmäßige Treffs

Aktiven-Treff

Bei diesem monatlichen Treffen werden Aktionen des ADFC besprochen und geplant, das Tourenprogramm festgelegt und unter anderem Kontakte mit anderen Institutionen und Vereinen abgesprochen. Schauen Sie doch mal vorbei. Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im „Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Straße 11, Manfort.

Termine: 28. März, 11. April, 09. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember 2018

Radler-Treff des ADFC-Leverkusen mit Beratung

Aktive des ADFC stehen für eine kostenlose und individuelle Beratung zu Fragen rund ums Radfahren bereit. Ferner lädt der ADFC zu einem gemütlichen Beisammensein aller am Radfahren Interessierten ein. **Am 20. März**, ab 19 Uhr treffen wir noch uns im Pfannkuchenhäus „Haus Ferger“, Berg. Landstr. 25, Leverkusen-Schlebusch.

Achtung!!! Neuer Ort für den Radler-Treff ab 10. April 2018!!!

Radlertreff des ADFC-Leverkusen mit Beratung nun jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr in Leverkusen-Opladen, im The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str.

Termine: 10. April, 08. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 09. Oktober, 13. November und 11. Dezember 2018

ADFC-Lev 2020 – neu, anders, bewährt

Auf diesen Treffen kann jeder (auch Nichtmitglieder) seine Ideen einbringen und auch selbst die eigenen Ideen im Verein ausprobieren und umsetzen. Unter Umständen auch zeitlich begrenzt, ohne sich über Jahre zu binden. Zu diesem Treffen sollten von den alten Aktiven

höchstens ein oder zwei Personen dabei sein, um die „Ideenschmiede“ zu begleiten und immer auch eine Rückmeldung für den Aktivenkreis zu geben. Ideen können zu allen Themen eingebracht und bearbeitet werden: Verkehrspolitik; Kontakte zu Stadt, Polizei und anderen Vereinen und Institutionen; Arbeit mit Schulen, Jugendlichen, Familien; Fahrradtechnik; Öffentlichkeitsarbeit; Fahrradrecht; Radtouren und vieles mehr. Jeden 4. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Info-Treff „Natur und Umwelt“, Gustav-Heinemann-Str. 11, Manfort.

Termine: 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 22. August, 26. September, 24. Oktober und 28. November 2018

Gebrauchtfahrradmärkte

Dieses Jahr wird der ADFC Leverkusen wieder drei Gebrauchtfahrradmärkte anbieten. Hier haben Sie die Möglichkeit, Fahrräder an Interessenten zu verkaufen oder selber ein gebrauchtes Fahrrad zu erwerben.

Der ADFC Leverkusen ist mit einem Informationsstand vor Ort und hält die Kaufverträge zum Preis von drei Euro (ADFC-Mitglieder 1,50 Euro) bereit.

- **Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrrad anbieten wollen**, müssen Sie sich nicht anmelden.
- Kommen Sie mit Ihrem Rad zum Fahrradmarkt.
- Füllen Sie den Kaufvertrag mit einer Preisvorstellung aus.
- Der ADFC Leverkusen hält die Kaufverträge zum Preis von drei Euro (Mitglieder 1,50 Euro) bereit.
- Sie müssen bei Ihrem Rad bleiben, weil der ADFC Leverkusen keine Auskünfte zu Ihrem Rad machen kann.
- Sie zahlen keine Stellplatzgebühren.
- Wir können aber nicht dafür garantieren, dass Sie einen Käufer für Ihr Rad finden.

- Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrrad suchen, sollten Sie möglichst zu Beginn des Fahrradmarktes kommen, weil dann die Auswahl noch am größten ist.
- Erfahrungsgemäß stehen vor allem Alltagsräder und Kinderfahrräder zur Auswahl.
- Der ADFC Leverkusen kann allerdings keine Gewähr dafür übernehmen, welche Fahrräder angeboten werden.
- Den Verkaufspreis handeln Sie mit dem Besitzer des Rades selbstständig aus.
- Sie bezahlen dem ADFC Leverkusen keine Verkaufsprovision

Termine (jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr):
Samstag, 14. April in Opladen an der Aloysus-Kapelle, Beginn der Fußgängerzone
Samstag, 12. Mai in Schlebusch am Lindenplatz, Beginn der Fußgängerzone
Samstag, 16. Juni in Wiesdorf, Fußgängerzone in Höhe der Commerzbank

Fahrradsternfahrten 2018 nach Düsseldorf und nach Köln

Fahrradsternfahrten werden genutzt, um auf fahrradspezifische Probleme aufmerksam zu machen und auf den Abschlusskundgebungen auf deren Abhilfe zu drängen. Der ADFC Leverkusen wird sich an beiden Fahrradsternfahrten beteiligen. Die Hinfahrten werden vom ADFC organisiert und teilweise von der Polizei begleitet, die Rückfahrt erfolgt jeweils individuell.

Fahrradsternfahrt am Sonntag, 06. Mai 2018 nach Düsseldorf

Zum 6. Mal findet in Düsseldorf die ADFC-NRW-Fahrradsternfahrt statt. Auch wir sind wieder dabei! Wir radeln zuerst nach Langenfeld, wo wir uns mit vielen anderen Sternfahrern aus der Umgebung treffen. Es geht weiter nach Benrath, wo uns die Polizei über freigehaltene Autostraßen zum Oberbilker Markt begleiten wird. Dann radeln wir weiter bis zum zentralen Treffpunkt der Sternfahrt. Wir werden dort, von der Polizei geleitet, mit mehr als 3000 Radlern durch die Düsseldorfer Innenstadt bis zum Rheinufer an der Altstadt fahren. Tagestour mit Selbstverpflegung, Schwierigkeitsgrad mittel, ca. 80 km, überwiegend Radwege, ohne Steigungen. Treffpunkt: 12.15 Uhr in Opladen auf der Wupperbrücke der

Düsseldorfer Straße. Kosten: keine. Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Fahrradsternfahrt am Sonntag, 17. Juni 2018 nach Köln

Wir nehmen an diesem Sonntag an der 11. Kölner Fahrradsternfahrt teil. Unter Polizeigeleit fahren wir in einer geschlossenen Gruppe „autofrei“ auf Hauptstraßen von Leverkusen über Mülheim und Deutz zum Rudolfplatz in die Kölner Innenstadt. Die Leitung in Köln übernimmt diesmal die RADKOMM (Kölner Form Radverkehr). Mit dieser Aktion wird für ein Umdenken in der Verkehrspolitik und im Mobilitätsverhalten geworben. Weitere Einzelheiten unter www.sternfahrt-koeln.de. Tagestour mit Selbstverpflegung, Schwierigkeitsgrad leicht, ohne Steigungen, ca. 40 km. Treffpunkt: 11 Uhr, in Wiesdorf, am Kreisverkehr zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Dönhoffstraße, vor der Christuskirche am Jakob-Windisch Platz, Kosten: keine. Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

. . . und wer noch eine Fahrradsternfahrt machen möchte:

Fahrradsternfahrt am Sonntag, 13. Mai 2018 „Ruhrgebiet“ in Bochum

Radreisemesse „Rad + Freizeit“ in Bonn-Bad Godesberg, 18. März 2018

Die Radreisemesse des ADFC Bonn feiert am 18. März 2018 ihr 20. Jubiläum. Zum 20. Jahrestag bekam sie auch einen neuen Namen: „Rad + Freizeit“. Die diesjährige Partnerregion der ADFC Rad-, Reise- und Freizeitmesse Bonn ist das „radrevier.ruhr“.

Zur Jubiläumsmesse in der Stadthalle Bad Godesberg will das Ruhrgebiet den Rheinländern zeigen, welches Eldorado für Radfahrer zwischen Rhein, Ruhr, Lippe und Emscher in den vergangenen Jahren entstanden ist. „Wir freuen uns riesig, dass die Metropole Ruhr an den Rhein kommt“, sagt ADFC-Messechef Hans Peter Müller. „Landschaftlich und kulturell, sportlich und historisch hat das Ruhrgebiet so viel zu bieten wie wenige Regionen in Deutschland und ist aus dem Rheinland trotzdem nur einen Steinwurf entfernt. Das radrevier.ruhr ist ideal für den Fahrradurlaub und den Kurztrip am Wochenende.“

Die 20. „Rad + Freizeit“ des Bonner ADFC will zudem mit neuem Namen stärker zum Ausdruck bringen, dass es auf der Messe nicht nur um den Radurlaub geht, sondern auch um den Tagesausflug am Wochenende, die Verknüpfung von Fahrrad und anderen Freizeitaktivitäten wie Wandern, Wellness und Genuss, und natürlich um Fahrrad und Zubehör. „Deshalb haben wir uns entschlossen, die RadReisemesse umzubenennen“, so Messechef Müller. „Die größte Radreisemesse im Westen heißt künftig «Rad + Freizeit. Die Messe für Radtouren, Reisen und mehr» und betont damit stärker auch das Thema Freizeit.“

Stark vertreten sein wird neben dem Ruhrgebiet auch das Rheinland mit so wichtigen Zielen wie der Eifel und dem Siebengebirge, der Voreifel und dem Bergischen Land und Städten wie Köln und Bonn. „Wer sich Tipps für den Ausflug am Wochenende holen will, für den ist die Messe ein Fundus“, so Müller.

Noch größeren Raum nimmt auf der Jubiläumsmesse das Angebot von Fahrrädern, Pedelecs und Reisezubehör ein. Unter anderem wird ein Truck zur Messe kommen, der vollgeladen mit Pedelecs vorfährt und den Mesebesuchern unkompliziert Testfahrten mit verschiedensten Pedelec-Typen ermöglicht.

Die Schirmherrschaft der Jubiläumsmesse hat Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan übernommen. Die Messe „Rad + Freizeit“ ist am Sonntag, 18. März 2018, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm, so dass die Eltern in Ruhe Reisepläne schmieden können. ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt zur Messe, Einzelpersonen zahlen 5 Euro, Familien und Paare 8 Euro. Neben einer Tombola, bei der es unter anderem eine Reise und ein Fahrrad zu gewinnen gibt, bietet der ADFC auf der Messe eine stark vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft für 19,50 Euro im ersten Jahr an.



20. Rad + Freizeit
Die ADFC-RadReisemesse
 Partnerregion: radrevier.ruhr

Sonntag, 18. März 2018
 11-17 Uhr, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg
 Eintritt 5 € | Familien 8 € | Mitglieder frei

bonn.radreisemesse.de

Ansprechpartner bei der Stadt Leverkusen

Verkehrsplanung

Fachbereich Tiefbau, Telefon 0214 406-6613,
E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de.

Ampelstörung

Fachbereich Tiefbau, Telefon 0214 406-6640,
E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de.

Defekte Straßenbeleuchtung

Bitte Straßennamen und Nummer des Beleuchtungsmastes angeben! Energieversorgung Leverkusen GmbH, Telefon 0214 8661-0, E-Mail: evl@evl-gmbh.de.

Straßen- und Radwegreinigung (Laub, Schnee, Glas, etc.)

Hochwasser und Absperrungen, Beschilderungen generell und von Umleitungen, Instandsetzung von Straßen und Gehwegen, Schlaglöcher, Bordsteinabsenkungen, falsche oder fehlende Beschilderung,

Fahrradständer, Mietboxen:

Technische Betriebe Leverkusen, Telefon 0214 406-6913, E-Mail: tbl-buergertelefon@tbl-leverkusen.de

Fundräder, Schrotträder

Fachbereich Recht und Ordnung, Fundbüro, Telefon 0214 406-3037, E-Mail 30@stadt.leverkusen.de.

Verkehrslenkung, Verkehrs- sicherung, Radwegführung an Baustellen, Falschparker

Fachbereich Straßenverkehr, Telefon 0214 406-3601, E-Mail: 36@stadt.leverkusen.de.

Straßenbegleitgrün

Fachbereich Stadtgrün, Telefon 0214 406-6731, E-Mail: 67@stadt.leverkusen.de.

Weitere Auskünfte im Internet der Stadtverwaltung Leverkusen: www.leverkusen.de.

Minini



ob kalt, ob heiss

Minini - Eis

Minini Eis Café - Rathaus Center

Friedrich-Ebert-Platz 2

51373 Wiesdorf - Leverkusen

☎ **+49 0214 2028989**

☎ **+49 0151 42423770**

Beitritt

auch auf www.adfc.de



Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de



Werden Sie Mitglied im ADFC

Name	
Vorname	Geburtsjahr
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon (Angabe freiwillig)	Beruf (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)	

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

ab 27 Jahre (56 €) 18 – 26 Jahre (33 €)
 unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 Jahre (68 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: €

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in
DE <input type="text"/>
IBAN <input type="text"/>
BIC <input type="text"/>
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

ADFC-Mitglieder...

- ...sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mill. Euro, Selbstbeteiligung: 500 Euro) und Rechtsschutz versichert (bis zu 250 000 Euro, Selbstbeteiligung: 300 Euro).
- ...erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ...bekommen halbjährlich den „Rad-Anzeiger“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Leverkusen e.V. und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ...haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ...können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos an den Informationsständen des ADFC beraten lassen.
- ...können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ...und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich im Kreisverein und in Arbeitskreisen aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Ansprechpartner, Adressen

ADFC Leverkusen

Bamberger Str. 14, 51375 Leverkusen,
Telefon 0214 57317
Internet: www.adfc-lev.de,
E-Mail: adfc-lev@gmx.de

Vorsitzende:

Agnes Kratz, Bamberger Straße 14,
Leverkusen, Telefon 0214 57317

Schatzmeister:

Bernd Jüdt, Menchendahler Straße 25,
51379 Leverkusen, Telefon 02171 47031

Schriftführung:

Ursula Nestler, 02171 9136643

Anzeigenverwaltung:

Bernd Jüdt, Menchendahler Straße 25,
51379 Leverkusen, Telefon 02171 47031

Technikreferent:

Bernd Fuchs, Telefon 0214 77714

Verkehrsgruppe:

Agnes Kratz, Telefon 0214 57317
Peter Herd, Telefon 0214 69122

Öffentlichkeitsarbeit:

Gerti Völker, Telefon 0214 68604
Sigrid Ernst, Telefon 0214 77714

Spenden:

Möchten Sie die Arbeit des ADFC Leverkusen
durch eine Spende unterstützen?
Unser Konto: VR Bank eG Bergisch
Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE 36 3706 2600 2803 7060 10
BIC: GENODE1PAF

Sonstige Adressen:

ADFC-Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 200, 10117 Berlin
Infoline/Telefon 0302091498-0
www.adfc.de, E-Mail: kontakt@adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW
Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf
Telefon 0211 687080, Fax 0211 6870820
www.adfc-nrw.de, E-Mail: info@adfc-nrw.de

IMPRESSUM

21. Jahrgang, Heft 1/2018

Herausgeber: ADFC Leverkusen e.V.
Agnes Kratz, Bambergerstr. 14,
51375 Leverkusen, Telefon 0214 57317
adfc-lev@gmx.de

Redaktionsteam: Kurt Krefft (KK), Arno Groll (AG),
Jürgen Wasse (jüw),
Gerti Völker (Termine)
Manfred George (MG), Dieter Lotze (DL),
Bernd Jüdt (Anzeigen)

Layout, Satz: Lenz Druck
Druck: Lenz Druck, Leverkusen
Auflage: 4000

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier.
Erscheinungsweise: halbjährlich; die nächste Ausgabe
erscheint im August 2018.
Redaktionsschluss: 15.06.2018
Anzeigenschluss: 30.06.2018. Leserbriefe sind willkommen.

BILDNACHWEIS:

Redaktionelle Fotos: Mitglieder des ADFC Leverkusen

Wir bitten um besondere Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten:

AVEA GmbH & Co. KG	Abfallentsorgung
Bahnhof Apotheke	Apotheke
Boddenberg	Computer-Service
Campana	Fahrradfachhandel
Café Curtius	Café, Konditorei
EVL GmbH	Energieversorgung
Fahrradmarkt Leverkusen	Fahrradfachhandel
George, Jens	Anwaltskanzlei
Hirobike	Fahrradfachhandel
Lenz-Druck	Druckerei
Martin, Uwe	Augenoptik
Minini	Eiscafé
Noworzyn	Buchhandlung
R+S Bike Shop	Fahrradfachhandel
RadSPORT Mittelstädt	Fahrradfachhandel
Sparkasse Leverkusen	Geldinstitut
Sport Prinz GmbH	Fahrradfachhandel
Sportpark Leverkusen	Sport + Freizeit
VitalBad Burscheid	Schwimmbad
VR Bank eG GL-LEV	Geldinstitut
Zweirad Esch	Fahrradfachhandel
Zweiradshop Hitdorf	Fahrradfachhandel



**LEVRad am
01. Mai 2018**
an der Ostermann-Arena



Der 7. Leverkusener Fahrradtag von 13.00 bis 17.00 Uhr

„Fun & Action für die ganze Familie rund ums Fahrrad“

- Fahrradmesse
- Kinderanimation
- Geocaching
- Kölner Spielecircus
- Codierungsaktion
- Fun-Räder
- Fahrradparcours und vieles mehr...



// OSTERMANN ARENA



Von der Idee bis zum Druck



Seit über 55 Jahren setzen wir auf guten Service und beste Druckqualität zu kurzen Lieferzeiten. Erfahrung, Tradition und Fortschritt sind die entscheidenden Komponenten unserer Firmenphilosophie.

- Geschäftsausstattung
- Werbeflyer
- Broschüren
- Kalender
- Bücher
- Mappen
- Ordner
- Plakate
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchbinderei
- Veredelung

→ Bohnenkampsweg 29 • 51371 Leverkusen

→ Telefon: (02 14) 6 57 22 • Telefax: (02 14) 6 21 46

→ e-mail: horch@lenzdruck.de • www.lenzdruck.de